

ClubMitteilungen

Heft 15 – 8. Jahrgang
Mai 2007



JOOLA®

4. Hauptversammlung/Clubmeisterschaften 2007

Ergebnisse **Regionalmeisterschaften**

Doppelmeldungen für die **EM in Rotterdam**

Seniorensport in Sachsen

1. Int. Mannschaftsmeisterschaften in Cottbus

Neue Geschäftsstelle



DER
CLUB

DEUTSCHE TISCHTENNIS
SENIOREN E.V.



Zum Titelbild:

Frauenkirche in Dresden



Seit dem 30. Oktober 2005 überragt die Dresdner Frauenkirche wieder das Dresdner Stadtpanorama. Der Wiederaufbau der Frauenkirche ist ein eindrucksvolles Symbol internationaler Versöhnung nach dem zweiten Weltkrieg. Die Weihe der Kirche erzielte weltweite Aufmerksamkeit. Seitdem haben über zwei Millionen Menschen die Frauenkirche besucht. Glanzvolle Konzerte, besinnliche Gottesdienste und freie Besichtigungen ermöglichen es jedem, die Frauenkirche zu erleben.

Die Dresdner Frauenkirche stellt ein Meisterwerk des europäischen Barock dar. Unter der Leitung des Dresdner Baumeisters George Bähr wurde der monumentale Zentralbau zwischen 1726 und 1743 errichtet. Über zwei Jahrhunderte hinweg prägte die »steinerne Glocke« der Kuppel selbstbewusst das Dresdner Stadtbild. Im Februar 1945 zerstört, wurde die eindrucksvolle Ruine zum Mahnmal gegen Krieg und Zerstörung.

Gleicher Intention folgte der 1994 begonnene Wiederaufbau: Unter Verwendung der geborgenen Bauteile ist die Frauenkirche in »archäologischer Rekonstruktion« neu entstanden – als Ort des Glaubens, der Hoffnung und der Begegnung – unterstützt mit umfangreichen Spenden aus vielen Ländern der Welt.



Inhalt

Auf ein Wort _____	4 - 5
4. Hauptversammlung / 4. Clubmeisterschaften in Bad Blankenburg _____	6 - 15
<u>DER CLUB</u> – Statistik _____	16
Neue Geschäftsstelle _____	17
1. Intern. Mannschaftsmeisterschaften in Cottbus _____	18 - 19
Senioren-sport in Sachsen _____	20 - 23
DTTB-Beschlüsse zum Seniorensport _____	24
Wusstet ihr schon, dass ... _____	25
Als neue Mitglieder begrüßen wir ... / Unser 1300. Mitglied _____	26 - 27
Die Glückwunschecke – Geburtstage - _____	28 - 29
Regional-Meisterschaften – Erfolgreiche Clubmitglieder - _____	30 - 41
J00LA Senioren-Rangliste (Auszug) _____	42 - 43
EM Rotterdam – Doppel und Abschlussparty – _____	44 - 47
Senioren-Turnierkalender _____	48 - 49
Der Vorstand _____	50 - 51
Nachrufe _____	52 - 54
<u>DER CLUB</u> – Infos _____	55

IMPRESSUM

Herausgeber:	<u>DER CLUB</u> - Deutsche Tischtennis-Senioren e.V.	
Geschäftsstelle:	Klaus Thenhausen Hermannstraße 43, 32052 Herford Telefon / Fax: 0 52 21 - 5 43 21 E-Mail: klaus.thenhausen@freenet.de	
Vereinskonto:	Stadtsparkasse Halle Konto-Nr. 382 098 200 -	BLZ 800 537 62
Club-Homepage:	www.tischtennis-senioren.de	
Redaktion:	Marianne Blasberg Konrad Steinkämper Ernst Bison	Tel.: 02 11 - 48 23 76 Tel.: 02 28 - 62 67 72 Tel.: 02 041 - 54 17 1
Druck:	Druckerei Schmitt, Landau	



Auf ein Wort

Liebe Clubmitglieder,

seit der letzten Ausgabe unserer ClubMitteilungen sind bedeutende Veränderungen in der Clubarbeit eingetreten. Wir haben, bedingt durch die gewachsene Zahl der Mitglieder – immerhin konnten wir inzwischen das 1300. Mitglied begrüßen – und des damit stark vergrößerten Verwaltungsaufwandes einen Zustand erreicht, der nicht mehr ausschließlich auf ehrenamtlicher Basis zu bewältigen ist.

Der Vorstand hat deshalb beschlossen, einen Teil der anfallenden Aufgaben in hauptamtliche Tätigkeit zu übertragen und dafür einen Sachbearbeiter in Teilzeitbeschäftigung einzustellen. Nach einer Ausschreibung hat unter mehreren Bewerbern Klaus Thenhausen aus Herford den Zuschlag erhalten und mit Wirkung vom 01.01.2007 seine Arbeit aufgenommen.

Die Einstellung des Sachbearbeiters geht einher mit weiteren Veränderungen in der Leitungsstruktur unseres Clubs. Seine Tätigkeit und die schrittweise Einrichtung einer Geschäftsstelle haben zur Folge, dass künftig die bisher ehren-

amtlichen Aufgabengebiete eines Geschäftsführers und eines Schriftführers entfallen.

Auch abgeleitet von der Größe des Clubs und der gewachsenen Außenwirkung hat der Vorstand die Umwandlung in eine Präsidialstruktur vorgeschlagen. Nach einer entsprechenden Satzungsänderung wird dann anstelle des Geschäftsführenden Vorstandes ein Präsidium gewählt und die engere Leitung des Clubs liegt in den Händen eines Präsidenten und von vier Vizepräsidenten.

Diese Vorschläge bedürfen natürlich der Zustimmung der Hauptversammlung im Juli in Bad Blankenburg. Der Entwurf der Satzungsneufassung ist an anderer Stelle dieser Ausgabe enthalten und gibt allen Mitgliedern die Gelegenheit, sich mit den beabsichtigten Veränderungen vertraut zu machen.

Auch in diesem Jahr fand die Sitzung des Vorstandes im Rahmen eines Wochenend-Seminars der Verwaltungsberufsgenossenschaft am



2. Februar in Storkau (Sachsen-Anhalt) statt. Von den aktuell 27 Vorstandsmitgliedern waren 25 anwesend und auch weitere 15 Clubmitglieder konnten das Seminar besuchen sowie dem öffentlichen Teil der Sitzung beiwohnen.

Nach der Begrüßung und der Bestätigung des Protokolls der letzten Sitzung befasste sich der Vorstand zunächst mit finanziellen Aspekten des Vereins. Die Jahresrechnung 2006, die gegenüber dem Plan positiv ausfällt, und der darauf basierende Haushaltsplan 2007 wurden einstimmig bestätigt.

Wegen Verweigerung der satzungsgemäßen Beitragszahlung wurde der Geschäftsführende Vorstand ermächtigt, ein Mitglied nach nochmaliger Mahnung und Nichtzahlung auszuschließen. Es wurde weiterhin beschlossen, dass Clubmitglieder, die sich nicht dem Beitrags-Einzugsverfahren anschließen, für den entstehenden Mehraufwand eine Gebühr von zwei Euro entrichten müssen.

Der Vorstand beschloss den bereits erwähnten Entwurf der Satzungs-Neufassung und auch den Entwurf einer Wahl-, Versammlungs- und Sitzungsordnung der Organe von DER CLUB, die in diesen ClubMitteilungen allen Mitgliedern zugänglich gemacht werden.

Der Vorsitzende des Seniorenausschusses des DTTB, Gunter Klugmann, informierte über beschlossene und geplante Wettkämpfe im Seniorenbereich. Er würdigte die gute Zusammenarbeit mit DER CLUB und insbesondere dessen Unterstützung im Rahmen der geplanten Strukturänderungen des DTTB.

Liebe Clubmitglieder, als diese Zeilen geschrieben wurden, befand sich das Internationale Senioren-Mannschafts-Turnier vom 18. bis 20. Mai 2007 in Cottbus im letzten Stadium der Vorbe-

ereitung. Als Ausrichter für den Veranstalter, Internationale Tischtennis Senioren-Vereinigung (Veterans International), hat DER CLUB durch Klaus Lehmann mit tatkräftiger Unterstützung von Konrad Steinkämper eine umfangreiche Arbeit geleistet. Mit 55 Mannschaften aus 11 Ländern ist dieses erste weltweite Turnier zweifellos ein Meilenstein in der Entwicklung des Seniorensports.

Für die bevorstehenden Europameisterschaften der Senioren 2007 in Rotterdam konnten wir wieder, was bei den Weltmeisterschaften in Bremen 2006 nicht möglich war, für unsere Mitglieder eine Reihe von Vergünstigungen erreichen. Fast 400 Teilnehmer wurden von Klaus Lehmann registriert und dem Ausrichter termingerecht gemeldet. Klaus Lehmann wird auch wieder in Rotterdam in Turnierfragen der Ansprechpartner für unsere Mitglieder sein.

In den nächsten Wochen richtet sich die Arbeit des Geschäftsführenden Vorstandes auf die Vorbereitung der 4. Hauptversammlung und der 4. Clubmeisterschaft vom 13. bis 15. Juli 2007 in Bad Blankenburg. Wir danken schon jetzt dem Thüringer Tischtennis-Verband und seinem Geschäftsführer Werner Fischer für die Bereitschaft, diese umfangreiche Veranstaltung erneut in Bad Blankenburg auszurichten.

Ich möchte abschließend der Erwartung Ausdruck geben, dass sich viele Mitglieder an diesem Höhepunkt im Clubleben beteiligen und wie schon vor zwei Jahren erlebnisreiche Tage in Bad Blankenburg verbringen.

Mit freundlichen Grüßen

Werner Lüderitz



**Liebe Clubmitglieder, hiermit lade ich herzlich ein
zur 4. Hauptversammlung
am Samstag, dem 14. Juli 2007, 09.00 Uhr,**

**Landessportschule Thüringen,
Wirbacher Straße 10, 07422 Bad Blankenburg
Tel. : 03 67 41-6 20, Fax: 03 67 41-6 25 10**

Tagesordnung

- TOP 01: Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit einschl. des Stimmrechtes, Gedenken
- TOP 02: Genehmigung der Tagesordnung
- TOP 03: Genehmigung des Protokolls über die 3. HV 2005 in Bad Blankenburg
- TOP 04: Geschäftsbericht des Vorstandes, Aussprache
- TOP 05: Jahresrechnungen 2005/2006
- TOP 06: Bericht der Kassenprüfer
- TOP 07: Aussprache und Genehmigung der Jahresrechnungen 2005/2006
- TOP 08: Satzungsneufassung gem. Vorlage
- TOP 09: Wahl eines Wahlleiters zur Wahl des Präsidenten
- TOP 10: Entlastung des Vorstandes
- TOP 11: Wahl des Präsidenten unter Leitung des Wahlleiters
- TOP 12: Unter Leitung des Präsidenten Wahl des
a) Vizepräsidenten Finanzen, b) Vizepräsidenten Sport,
c) Vizepräsidenten Marketing, d) Vizepräsidenten Öffentlichkeitsarbeit
- TOP 13: Wahl der Beisitzer unter Leitung des Präsidenten
a) Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Schleswig-Holstein, Sachsen-Anhalt – je 1 Beisitzer –
b) Nordrhein-Westfalen – 4 Beisitzer –
c) Hessen, Pfalz, Rheinhessen, Rheinland, Saarland, Thüringen – je 1 Beisitzer –
d) Baden, Bayern, Sachsen, Südbaden, Württemberg-Hohenzollern – je 1 Beisitzer –
- TOP 14: Wahl der 2 Kassenprüfer und 1 Vertreter unter Leitung des Präsidenten
- TOP 15: Vorlage des Haushaltsplanes 2007, gleichzeitig Rahmenplan für 2008, Aussprache und Genehmigung
- TOP 16: Wahl-, Versammlungs- und Sitzungsordnung gem. Vorlage
- TOP 17: Anträge
- TOP 18: Verschiedenes
- Anträge zur Tagesordnung und Beschlussanträge bitte ich, bis zum 15. Juni 2007 bei der Geschäftsstelle einzureichen. Jahresrechnungen und Haushaltsplan werden im Versammlungsraum ausgelegt. Bei Bedarf können sie per E-Mail bei mir angefordert werden.

Mit freundlichen Grüßen

Werner Lüderitz
Stellv. Vorsitzender für Finanzen



GESAMTZEITPLAN

4. Hauptversammlung / 4. Clubmeisterschaften von DER CLUB in Bad Blankenburg/Thüringen

Freitag, 13. Juli 2007

- 09:00 Uhr: Ausflug 1: Besuch im "Weihnachtsland"
Neuhaus/Lauscha (20,00 €/P.)
Ausflug 2: Zur Residenzstadt Rudolstadt mit Schloss
Heidecksburg (5,00 €/P.)
Treffpunkt für beide Ausflüge: Haupteingang
Sportschule
- 15:00 – 22:00 Uhr: Beginn 4. Clubmeisterschaften

Samstag, 14. Juli 2007

- 09:00 – 13:00 Uhr: 4. Hauptversammlung
- 09:00 Uhr: **Für Nichtclubmitglieder** Fahrt zum/auf dem „Thüringer Meer“
(18,00 €/P.)
- 13:30 Uhr: Imbiss für die Teilnehmer an der Hauptversammlung.
Die Kosten übernimmt DER CLUB.
- 15:00 – 19:00 Uhr: Fortsetzung 4. Clubmeisterschaften
- 19:30 Uhr: Einlass zur Oldieparty
- 20:00 Uhr: Beginn der Oldiepartie
- 20:15 Uhr: Kalt-warmes Buffet (Clubmitglieder 6,00 €;
Nichtmitglieder 12,00 €)

Sonntag, 15. Juli 2007

- 09:00 – 13:00 Uhr: 3. Turniertag der Clubmeisterschaften

Anmeldungen für die Ausflüge und zum Oldieabend sind gemäß Meldebogen
ClubMitteilungen Nr. 14 – gelbes Einlegeblatt – ausschließlich an den Thüringer Tischtennis-
Verband zu senden.

**Änderungen, die zur reibungslosen Abwicklung der Veran-
staltungen erforderlich werden, behält sich der Vorstand vor.**



**Antrag des Vorstandes an die
4. Hauptversammlung**

**Neufassung der
Satzung *) von
DER CLUB –
Deutsche Tischtennis-
Senioren e.V.**

***) Die Änderungen gegenüber der
aktuellen Fassung sind in kursiver
Schrift kenntlich gemacht.**

§ 1 Begriff, Name, Sitz

DER CLUB – Deutsche Tischtennis-Senioren e.V. – im Folgenden „Der Club“ genannt – ist der auf freiwilliger Grundlage beruhende gemeinnützige Zusammenschluss von Tischtennis-Senioren in Deutschland. Der Club ist ein eigenständiger Verein, der seinen Sitz in Bonn hat.

§ 2 Zweck und Aufgaben

1. Der Club wird ehrenamtlich geführt, ist parteipolitisch, religiös und rassistisch neutral.
2. Der Club unterrichtet regelmäßig die Mitglieder zu allen wichtigen Angelegenheiten des Seniorensports.
3. Der Club unterbreitet dem Deutschen Tischtennis-Bund e.V. (DTTB) Vorschläge zur Verbesserung des Seniorensports und bemüht sich um eine Erhöhung der Attraktivität des Seniorensports *insbesondere in den Mitgliedsverbänden* des

DTTB. Er setzt sich dafür ein, dass die Interessen der Senioren in den zuständigen Gremien des DTTB, *in den Regional- und Mitgliedsverbänden des DTTB sowie in den Untergliederungen der Mitgliedsverbände* durch ausschließlich für den Seniorensport zuständige Mandatsträger vertreten werden.

4. Der Club bemüht sich um die Organisation von preiswerten Reisen, besonders zu internationalen Turnieren (Welt- und Europameisterschaften der Senioren, andere Internationale Turniere etc.) und wertet diese Veranstaltungen für sich aus.
5. Der Club knüpft und pflegt Kontakte zu anderen internationalen Clubs bzw. Organisationen.
6. Der Club fördert die gesundheitlichen Aspekte im Seniorensport, übernimmt die Betreuung älterer und/oder behinderter Aktiver bei nationalen und internationalen Veranstaltungen und leistet, entsprechend seiner Möglichkeiten, Hilfe für unverschuldet in Not geratene Clubmitglieder.
7. Der Club nimmt aktiven Einfluss auf ein stärkeres Zusammengehörigkeitsgefühl, besonders bei den Clubmeisterschaften sowie nationalen und internationalen Veranstaltungen (z.B. durch einheitliche Wettkampfkleidung o.ä.).
8. Der Club kann anderen Organisationen beitreten.
9. *Wird im Text der Satzung oder Ordnungen des Clubs bei bestimmten Begriffen wie z.B. Funktionen oder sonstigen Bezeichnungen die männliche Sprachform verwendet, so sind unabhängig davon stets Frauen und Männer gemeint.*

§ 3 Gemeinnützigkeit

Der Club verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Ab-



schnittes „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Es wird kein Gewinn angestrebt, eventuelle Überschüsse werden wieder gemeinnützigen Zwecken gem. § 2 zugeführt. Die Mittel des *Clubs* dürfen nur satzungsgemäß *verwendet* werden. Es darf keine Person durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

§ 4 Mitgliedschaft, Rechte und Pflichten

1. Mitglied im Club kann jede natürliche oder juristische Person werden, die die Satzung des Clubs anerkennt und sich für die dort genannten Ziele einsetzt.
 2. Die Mitgliedschaft muss schriftlich unter Anerkennung der Satzung beantragt werden. Mit dem schriftlichen Antrag und der Zahlung des ersten Beitrages ist die Mitgliedschaft vollzogen.
 3. Die Mitgliedschaft erlischt
 - a) durch Austritt,
 - b) durch Ausschluss,
 - c) durch Tod.
 4. Der Austritt ist unter Einhaltung einer vierteljährlichen Kündigungsfrist zum Jahresende der *Geschäftsstelle* schriftlich unter gleichzeitiger Rückgabe des Mitgliedsausweises mitzuteilen. Die Beitragspflicht bis zum Ende des Geschäftsjahres und andere Verpflichtungen bleiben bestehen. Eine Erstattung von Beitrags- oder Vermögensanteilen erfolgt nicht.
 5. Ein Mitglied kann durch Beschluss des Vorstandes aus folgenden Gründen ausgeschlossen werden:
 - a) Missachtung der Satzung oder Ordnungen oder grober Verstoß gegen die Interessen des Clubs.
 - b) Schuldhafter Rückstand der Beitragszahlung von mindestens einem Jahr.
 - c) Sonstige schwerwiegende Gründe, insbesondere, wenn das Ansehen *des Clubs* geschädigt oder gegen den Clubfrieden grob verstoßen wurde. Vor der Entscheidung des Vorstands ist das betreffende Mitglied zu hören.
6. Die Mitglieder sind berechtigt
- a) gemeinsame Interessen durch den Club vertreten zu lassen;
 - b) die Organe des Clubs in Anspruch zu nehmen;
 - c) an den Hauptversammlungen teilzunehmen, ihr Stimmrecht auszuüben und Anträge zu stellen.
7. Die Mitglieder sind verpflichtet
- a) die Satzung und andere Bestimmungen/Ordnungen des Clubs zu beachten;
 - b) die von der Hauptversammlung beschlossenen Beiträge termingemäß zu entrichten;
 - c) die Interessen des Clubs zu wahren;
 - d) Änderungen der Anschrift und der Bankverbindungen umgehend *der Geschäftsstelle* mitzuteilen.

§ 5 Organe des Clubs

1. Organe des Clubs sind
 - a) die Hauptversammlung,
 - b) der Vorstand,
 - c) *das Präsidium*.
2. Die Tätigkeit der Organe richtet sich nach der Satzung sowie nach den Ordnungen/Bestimmungen des Clubs. Die Mitglieder der Organe sind ehrenamtlich tätig.
3. *Der Club kann ständige oder zeitweilige Kommissionen bilden. Ständige Kommissionen sind vom Vorstand, zeitweilige Kommissionen vom Präsidium zu bestätigen.*



§ 6 Die Hauptversammlung

1. Die den Mitgliedern satzungsgemäß zustehenden Rechte werden bei der Hauptversammlung als dem höchsten Organ des Clubs durch Beschlussfassung wahrgenommen.
2. Die Hauptversammlung setzt sich zusammen aus den erschienenen Clubmitgliedern, von denen jedes Mitglied eine Stimme hat.
3. Die Hauptversammlung findet zweijährlich *im dritten Quartal* statt.
4. Eine Hauptversammlung wird vom *Präsidenten*, bei dessen Verhinderung von einem *Vizepräsidenten* mit einer Einladungsfrist von mindestens sechs Wochen einberufen. *Die Einladung* erfolgt in Schriftform und ist auch durch Veröffentlichung in den ClubMitteilungen möglich. Mit der Einladung ergeht eine vorläufige Tagesordnung, die folgende Punkte enthalten muss:
 - a) Geschäftsbericht des Vorstandes.
 - b) *Bericht der Kassenprüfer* und Genehmigung der Jahresrechnung.
 - c) Entlastung des Vorstandes.
 - d) Wahl des *Präsidiums*, der *Beisitzer* und der Kassenprüfer.
 - e) Genehmigung des Haushaltsplanes.
 - f) Satzungsänderungen.
 - g) Anträge.
 - h) Sonstiges.
5. Bei ordnungsgemäßer Einberufung ist eine Hauptversammlung, *die vom Präsidenten, bei dessen Verhinderung von einem Vizepräsidenten, geleitet wird*, ohne Rücksicht auf die Anzahl der erschienenen Mitglieder stets beschlussfähig.
6. Anträge müssen spätestens vier Wochen vor der Hauptversammlung mit Begründung an den *Präsidenten* schriftlich eingereicht werden. Antragsberechtigt sind die Mitglieder, *das Präsidium*, der Vorstand und die Kassenprüfer. Verspätet gestellte Anträge können als Dringlichkeitsanträge gestellt werden. Sie werden jedoch nur dann behandelt, wenn die Dringlichkeit mit zwei Dritteln der vertretenen Stimmen bejaht wird. Anträge auf Änderung der Satzung können nicht als Dringlichkeitsanträge eingebracht werden.
7. Die Hauptversammlung hat insbesondere die Aufgaben
 - a) über interessierende Fragen des Tischtennis-Seniorensports (u.a. Ordnungen und Bestimmungen) zu beraten und zu beschließen;
 - b) die Berichte des Vorstandes und der Kassenprüfer entgegenzunehmen und sie zu bestätigen;
 - c) die Jahresrechnung für das abgelaufene Jahr zu verabschieden;
 - d) über die Entlastung des Vorstandes zu beschließen;
 - e) die Mitgliedsbeiträge festzulegen;
 - f) den Haushaltsplan für das laufende Jahr zu beschließen, der zugleich der Rahmenplan für das folgende Jahr ist;
 - g) über Satzungsänderungen und Anträge zu beraten und zu beschließen;
 - h) die Mitglieder des Vorstandes und zwei Kassenprüfer für die nächsten zwei Jahre zu wählen (Wiederwahlen sind zulässig);
 - i) gegebenenfalls eine Auflösung des Clubs zu beschließen.
8. Mitglieder, die sich um die Entwicklung des Clubs verdient gemacht haben, können auf Vorschlag des Vorstandes von der Hauptversammlung zum *Ehrenpräsidenten* oder Ehrenmitglied ernannt werden. *Ehrenpräsidenten* gehören dem Prä-



sidium mit Stimmrecht und Ehrenmitglieder dem Vorstand mit Stimmrecht an.

§ 7 Außerordentliche Hauptversammlung

1. Eine außerordentliche Hauptversammlung ist vom *Präsidenten*, bei dessen Verhinderung von einem *Vizepräsidenten*, einzuberufen, wenn einer der folgenden Gründe vorliegt:
 - a) Mindestens ein Fünftel der Mitglieder beantragt die Einberufung schriftlich unter Angabe des Grundes.
 - b) Die Anzahl der nach § 8 Ziffer 9 kooptierten Mitglieder des *Präsidiums* überschreitet die von der Hauptversammlung gewählten Mitglieder um die Hälfte und macht damit eine Neuwahl des *Präsidiums* notwendig.
 - c) Der Vorstand hält die Einberufung für zwingend notwendig.
2. Die Aufgaben der Außerordentlichen Hauptversammlung ergeben sich aus dem Grund der Einberufung und der entsprechenden Tagesordnung.

§ 8 Der Vorstand

1. a) Der Vorstand setzt sich zusammen aus dem *Präsidium* und den Beisitzern für die Bundesländer.
 b) *Die Beisitzer sind für territoriale Bereiche zuständig. Ihre Höchstzahl beträgt 23.*
2. Die Aufgaben der Beisitzer ergeben sich aus der Geschäftsordnung.
3. Vorstand im Sinne von § 26 BGB ist *das Präsidium*. Der Club wird durch den *Präsidenten* zusammen mit *einem Vizepräsidenten* vertreten. Im Falle der Verhinderung des *Präsidenten* tritt an dessen Stelle ein *Vizepräsident*. Die Verhinderung braucht im Einzelfall nicht nachgewiesen werden.

4. *Der Präsident* beruft die Sitzungen des Vorstandes ein und erledigt die laufenden Geschäfte, soweit sie nicht in den Zuständigkeitsbereich eines Vorstandsmitgliedes fallen.
5. Die Amtszeit des Vorstandes endet mit der Entlastung seitens der Hauptversammlung.
6. Beschlüsse des Vorstandes werden mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen gefasst. Bei Stimmgleichheit entscheidet die Stimme des *Präsidenten*.
7. Der Vorstand ist beschlussfähig, wenn er mindestens zwei Wochen vorher einberufen wurde und mehr als die Hälfte der jeweiligen Mitglieder anwesend ist.
8. *Für die von der Hauptversammlung nicht gewählten oder zwischen den Hauptversammlungen ausscheidenden Mitglieder des Vorstandes können neue Mitglieder in den Vorstand kooptiert werden.*

§ 9 Das Präsidium

1. In *das Präsidium* werden gewählt
 - *der Präsident*
 - *der Vizepräsident Finanzen;*
 - *der Vizepräsident Sport;*
 - *der Vizepräsident Marketing;*
 - *der Vizepräsident Öffentlichkeitsarbeit;*
2. *Das Präsidium* führt die Geschäfte *des Clubs* nach den Bestimmungen der Satzung und *Ordnungen* sowie nach Maßgabe der von der Hauptversammlung und der vom Vorstand gefassten Beschlüsse.
3. Der *Präsident* beruft die Sitzungen des *Präsidiums* ein und erledigt die laufenden Geschäfte, soweit sie nicht in den Zuständigkeitsbereich eines *Präsidiumsmitgliedes* fallen.
4. Die Amtszeit des *Präsidiums* endet mit der Entlastung seitens der Hauptversammlung.



5. Beschlüsse des *Präsidiums* werden mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen gefasst. Bei Stimmgleichheit entscheidet die Stimme des *Präsidenten*.
6. *Das Präsidium* ist beschlussfähig, wenn es mindestens zwei Wochen vorher einberufen wurde und mehr als die Hälfte der jeweiligen Mitglieder anwesend ist.

§ 10 Kassenprüfer

Die von der Hauptversammlung gewählten Kassenprüfer führen mindestens einmal jährlich eine kurzfristig angesetzte Kassenprüfung gemeinsam mit *dem Vizepräsidenten* Finanzen durch. Das Ergebnis und notwendige Schlussfolgerungen sind dem Vorstand und der Hauptversammlung zur Kenntnis zu geben.

§ 11 Anrufung ordentlicher Gerichte

Der Club und seine Mitglieder verzichten darauf, bei etwaigen Streitigkeiten, die im Zusammenhang mit der Satzung und mit anderen Ordnungen des Clubs stehen, die ordentlichen Gerichte anzurufen, bevor nicht durch die Organe eine Einigung versucht wurde.

§ 12 Geschäftsjahr, Kassenführung, Finanzen

1. Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.
2. Die Kassenführung obliegt dem *Vizepräsidenten* Finanzen. Er erstellt jährlich den Haushaltsplan für das laufende Geschäftsjahr, der gleichzeitig Rahmenplan für das folgende Geschäftsjahr ist sowie die Jahresrechnung für das zurückliegende Geschäftsjahr.
3. Die Höhe des Clubbeitrages bestimmt die Hauptversammlung.
4. Der Clubbeitrag wird als Jahresbeitrag *grundsätzlich* mittels Bankeinzug vereinbart.

§ 13 Allgemeine Bestimmungen über das Verfahren bei der Beschlussfassung und deren Beurkundung

1. Die Beschlüsse der Organe des Clubs, mit Ausnahme von Satzungsänderungen und betreffend den Ausschluss von Mitgliedern, werden mit einfacher Mehrheit gefasst.
2. Beschlüsse über Satzungsänderungen und den Ausschluss von Mitgliedern bedürfen einer Mehrheit von zwei Dritteln der anwesenden Mitglieder.
3. *Für die Durchführung der Jahreshauptversammlung, der Tagungen des Vorstandes und des Präsidiums sowie der Sitzungen der Kommissionen gilt die Wahl-, Versammlungs- und Sitzungsordnung des Clubs.*

§ 14 Auflösung

Der Club kann nur durch Beschluss einer Hauptversammlung bzw. außerordentlichen Hauptversammlung aufgelöst werden. Ein entsprechender Beschluss muss mit einer Mehrheit von vier Fünfteln der anwesenden Stimmen gefasst werden. Bei Auflösung des Clubs oder bei Wegfall seines bisherigen Zwecks fällt das Vermögen an den gemeinnützigen Verein „Deutscher Tischtennis-Bund e.V.“ *zugunsten des Seniorensports in Deutschland.*

§ 15 Inkrafttreten

Die Neufassung der Satzung wurde von der Hauptversammlung am 14. Juli 2007 in Bad Blankenburg (Thüringen) beschlossen.





**DER CLUB -
Deutsche Tischtennis-Senioren e.V.**

**Wahl-,
Versammlungs- und
Sitzungsordnung
der Organe von
DER CLUB**

Präambel

Die Wahl-, Versammlungs- und Sitzungsordnung regelt die besonderen Belange der Hauptversammlung und der Sitzungen des Vorstandes, des Präsidiums sowie der Kommissionen von DER CLUB. Vor Beginn einer Versammlung oder Sitzung ist ein Protokollführer zu bestimmen.

1. Allgemeinverbindliche Festlegungen

1.1 Durchführung der Hauptversammlung und der Sitzungen des Vorstandes, des Präsidiums sowie der Kommissionen von DER CLUB.

- 1.1.1 Der Präsident/Vorsitzender kann für einzelne Tagessordnungspunkte Berichterstatter berufen. Diese erhalten zuerst das Rederecht.
- 1.1.2 Bei der Beratung von Anträgen erhält zuerst der Antragsteller das Wort zur Begründung seines Antrages.
- 1.1.3 Jeder Versammlungs- und Sitzungsteilnehmer kann sich an den Aussprachen beteiligen. Das Wort erteilt der Präsident/Vorsitzender in der Reihenfolge der Wortmeldungen. Spricht ein Redner nicht zur Sache, so kann ihm nach zweimaligem Hinweis das Wort entzogen werden.
- 1.1.4 Das Verlesen von Schriftstücken bedarf

der Zustimmung des Präsidenten/Vorsitzenden.

- 1.1.5 Anträge auf Schluss einer Debatte kommen nach dem Antragsteller und einem eventuellen Gegenredner sofort zur Abstimmung. Redner, die zur Sache gesprochen haben, dürfen keinen solchen Antrag stellen.
- 1.1.6 Die Reihenfolge der zur Abstimmung kommenden Anträge ist deutlich zu bezeichnen. Dabei ist jeder Antrag vor der Abstimmung grundsätzlich zu verlesen.
- 1.1.7 Liegen über einen Sachverhalt mehrere Anträge vor, so ist zunächst über den weitestgehenden Antrag abzustimmen. Im Zweifel entscheidet der Präsident/Vorsitzender, bei welchem Antrag es sich um den weitestgehenden handelt.
- 1.1.8 Abstimmungen erfolgen grundsätzlich durch Stimmkarte oder Handzeichen. Bei geheimer Abstimmung in der Hauptversammlung wird schriftlich abgestimmt.
- 1.1.9 Bei allen Abstimmungen entscheidet, soweit nicht etwas anderes bestimmt ist, die einfache Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen. Enthaltungen sind bei der Berechnung der Mehrheit nicht mitzuzählen. Bei Stimmgleichheit in der Hauptversammlung ist der Antrag abgelehnt. Bei Stimmgleichheit im Präsidium, Vorstand und in den Kommissionen entscheidet die Stimme des Präsidenten bzw. Vorsitzenden.
- 1.1.10 Über jede Hauptversammlung und die Sitzungen des Präsidiums, des Vorstandes und der Kommissionen ist ein Protokoll anzufertigen, welches alle Beschlüsse und im Falle der Hauptversammlung zusätzlich die Ergebnisse der Wahlen zu enthalten hat. Das Protokoll ist vom Versammlungsleiter/Präsidenten/Vorsitzenden und vom jeweiligen Protokollführer zu unterzeichnen.



2. Hauptversammlung

2.1 Durchführung der Hauptversammlung

- 2.1.1 Die Hauptversammlung muss in der durch die Satzung vorgeschriebenen Form einberufen werden.
- 2.1.2 Die Hauptversammlung ist grundsätzlich nicht öffentlich. Die Öffentlichkeit kann jedoch beschlossen werden.
- 2.1.3 Der Präsident von DER CLUB, im Verhinderungsfall ein Vizepräsident, leitet die Hauptversammlung.
- 2.1.4 Durch den Versammlungsleiter ist die satzungsgemäße Einberufung der Hauptversammlung festzustellen und die Tagesordnung unter Berücksichtigung von Ergänzungswünschen zu beschließen.
- 2.1.5 Bei Wortmeldungen zur Geschäftsordnung wird das Wort außerhalb der Reihenfolge der übrigen Redner durch den Versammlungsleiter erteilt.
- 2.1.6 Wird ein Antrag zur Geschäftsordnung gestellt, so kann ein Redner diesen begründen und ein anderer gegen diesen Antrag sprechen. Die Redezeit ist hierbei auf drei Minuten beschränkt.
Im unmittelbaren Anschluss daran ist der Antrag sofort zur Abstimmung zu bringen.

2.2 Wahlen durch die Hauptversammlung

- 2.2.1 Wahlen erfolgen grundsätzlich geheim, es sei denn, dass nur ein Wahlvorschlag vorliegt. In diesem Falle erfolgt die Abstimmung geheim, wenn auch nur ein Stimmberechtigter dies verlangt. Ist dies nicht der Fall, erfolgt die Abstimmung mit der Stimmkarte. Gewählt ist, wer die absolute Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen erhält.
- 2.2.2 Erhält bei Wahlen unter mehreren Bewerbern keiner die absolute Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen, so findet

eine Stichwahl unter den beiden Bewerbern mit den höchsten Stimmenzahlen statt.

Sollten mehr als zwei Bewerber die gleiche, jedoch eine höhere Stimmenzahl als mindestens ein Weiterer erzielt haben, wird die Stichwahl unter diesen durchgeführt.

- 2.2.3 Bei Stichwahlen entscheidet die einfache Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen. Enthaltungen sind bei der Berechnung der Mehrheit nicht mitzuzählen.
- 2.2.4 Ungültig ist eine Stimme bei einer geheimen Wahl, wenn der Stimmzettel teilweise oder vollständig unlesbar, verfälscht bzw. nicht entsprechend den vorab zu gebenden Hinweisen ausgefüllt worden ist.
Nicht abgegebene Stimmzettel gelten als Stimmenthaltungen.
- 2.2.5 Über die Gültigkeit einer Stimme entscheiden die für die Auszählung der Stimmen (offene und geheime Abstimmung) zuvor von den Teilnehmern gewählten drei Stimmenzähler.
- 2.2.6 Bei geheimer Wahl ist für jeden Wahlgang ein gesonderter Stimmzettel auszugeben.
- 2.2.7 Wählbar ist auch derjenige, der nicht anwesend ist, unter der Voraussetzung, dass seine schriftliche Zustimmung zur Wahl dem Präsidium vorliegt.
- 2.2.8 Die Wahl des Präsidenten leitet ein von der Hauptversammlung gewählter Wahlleiter. Die Wahl des Vizepräsidenten Finanzen, Vizepräsidenten Sport, Vizepräsidenten Marketing, Vizepräsidenten Öffentlichkeitsarbeit, der Beisitzer und der Kassenprüfer leitet der Präsident.
- 2.2.9 Jedes Mitglied von DER CLUB hat das Recht zu wählen und gewählt zu werden.



2.3 Wahlvorschläge

2.3.1 Wahlvorschläge für die Mitglieder des Präsidiums müssen grundsätzlich bis spätestens acht Wochen vor der Hauptversammlung dem Präsidium vorgelegt werden. Die eingereichten Vorschläge sind den Clubmitgliedern mindestens vier Wochen vor der Hauptversammlung bekannt zu geben.

Wahlvorschläge für die Mitglieder des Präsidiums sind unmittelbar vor einem Wahlgang möglich, wenn Wahlvorschläge lt. Absatz 1 nicht vorliegen, wenn Wahlvorschläge vor der Wahlhandlung zurückgezogen wurden oder wenn Wahlvorschläge bei der Abstimmung erfolglos waren.

2.3.2 Wahlvorschläge für die Funktion als Beisitzer im Vorstand von **DER CLUB** müssen spätestens vor der Hauptversammlung dem Präsidium schriftlich übergeben oder unmittelbar vor der Wahlhandlung geäußert werden.

2.3.3 Eine Kandidatur ist für mehrere Wahlfunktionen zulässig, jedoch erlöschen alle weitere Kandidaturen, wenn die Kandidatur in einer Wahlfunktion erfolgreich war.

2.4 Die Wahlen sind in folgender Reihenfolge durchzuführen:

1. Präsident
2. Vizepräsident Finanzen
3. Vizepräsident Sport
4. Vizepräsident Marketing
5. Vizepräsident Öffentlichkeitsarbeit
6. Beisitzer
7. Kassenprüfer

3. Sitzungen des Vorstandes und des Präsidiums

3.1 Die Sitzungen des Vorstandes finden mindestens einmal und die des Präsidiums mindestens viermal im Jahr statt.

3.2 Die Sitzungen werden vom Präsidenten einberufen, der Zeitpunkt und Ort bestimmt.

Jedes Mitglied kann Tagesordnungspunkte vorschlagen bzw. beantragen.

3.3 Die Einladung hat mindestens zwei Wochen vorher unter Angabe der Tagesordnung zu erfolgen.

3.4 Den Vorsitz führt der Präsident, im Verhinderungsfall der von ihm beauftragte Vizepräsident.

3.5 Das Protokoll über die Sitzung ist den Mitgliedern des Vorstandes bzw. des Präsidiums innerhalb von drei Wochen zuzuleiten.

4. Sitzungen der Kommissionen

4.1 Die Begründungen für Sitzungen der Kommissionen ergeben sich aus dem jeweiligen Auftrag gemäß § 5 Nr. 3 der Satzung von **DER CLUB**. Die Vorschriften der Abschnitte 3.2. – 3.5 gelten entsprechend.

4.2 Die Leitung der Kommission obliegt dem Vorsitzenden, der von den Mitgliedern gewählt wird; im Falle seiner Verhinderung tritt an seine Stelle der zu Beginn einer Amtszeit zu benennende Vertreter.

4.3 Die Aufgaben der Kommissionen ergeben sich aus dem jeweiligen Auftrag. Mit Zustimmung des Präsidiums können Dritte, die nicht Mitglieder der Kommissionen sind, zur Lösung des anstehenden Problems einbezogen werden.

4.4 Die Sitzungen werden vom zuständigen Kommissionsvorsitzenden einberufen, der Zeitpunkt und Ort bestimmt.

Jedes Mitglied kann auf der Grundlage von Abschnitt 4.3 Vorschläge oder Anträge zur Tagesordnung unterbreiten.

4.5 Nach der erfolgten Einladung ist das Präsidium von der beabsichtigten Sitzung und die Tagesordnung zu informieren.

Die Wahl-, Versammlungs- und Sitzungsordnung wurde von der Hauptversammlung am 14. Juli 2007 in Bad Blankenburg (Thüringen) beschlossen.



**DER CLUB****Mitgliederstatistik
2007**

Stand 20. April 2007

Gliederung nach Altersgruppen

Alter	weiblich	männlich	Gesamt	%
bis 39 Jahre	3	4	7	0,6
40 - 49 Jahre	56	109	165	14,1
50 - 59 Jahre	98	158	256	21,9
60 - 64 Jahre	71	126	197	16,7
65 - 69 Jahre	83	175	258	22,0
70 - 74 Jahre	53	141	194	16,6
75 - 79 Jahre	21	44	65	5,6
80 - 84 Jahre	3	18	21	1,8
über 85 Jahre	3	5	8	0,7
G e s a m t	391	780	1171	100,0

Gliederung nach Regionen

Norddeutschland	334	Südwestdeutschland	150	Mitglieder Ausland	40
Niedersachsen	77	Hessen	65	Sri Lanka	1
Brandenburg	35	Pfalz	14	Luxemburg	1
Bremen	29	Rhein Hessen	10	Schweiz	12
Schleswig-Holstein	53	Saarland	13	Frankreich	3
Hamburg	38	Thüringen	18	Niederlande	4
Mecklenburg-Vorpommern	30			Schweden	1
Sachsen-Anhalt	30	Süddeutschland	321	England	3
Berlin	42	Baden	52	Dänemark	2
		Bayern	97	Österreich	4
		Sachsen	50	Italien	4
Westdeutschland	326	Südbaden	21	Polen	1
Nordrhein-Westfalen	326	Württemberg-Hohenzollern	101	Belgien	2
				Ungarn	1
				Australien	1



Achtung Wichtig !



Achtung – Wichtig !

DER CLUB hat in den letzten Jahren einen kräftigen Zuwachs zu verzeichnen. Der damit verbundene Anstieg der vielfältigen Verwaltungsarbeiten hat ein Ausmaß erreicht, dass auf ehrenamtlicher Basis nicht mehr zu bewältigen ist. Der Vorstand hat deshalb beschlossen, zur Entlastung der ehrenamtlichen Tätigkeiten, vor allem im Geschäftsführenden Vorstand, einen Sachbearbeiter in Teilzeitbeschäftigung einzustellen.

**Ab 01. Januar 2007
haben wir eine Geschäftsstelle.**

Der Sportkamerad

**Klaus Thenhausen
Hermann-Str. 43
32052 Herford
Telefon/Fax: 0 52 21 -5 43 21
E-Mail: klaus.thenhausen@freenet.de**

hat ab diesem Zeitpunkt seine Tätigkeit aufgenommen. Er ist ab sofort für alle Fragen der Mitglieder-Verwaltung und der Beitragserhebung zuständig und wird auch schrittweise weitere Aufgaben übernehmen.

Der Vorstand ist zuversichtlich, dass diese Maßnahme mit einem deutlichen Aufschwung für die Arbeit innerhalb von DER CLUB und auch nach außen verbunden ist.

Der Vorstand

**Cottbus – Lausitz-Arena****1. Internationale
Mannschaftsmeisterschaften
der Senioren-Vereinigungen
18. – 20. Mai 2007**

Die intensiven Vorbereitungen für diese unter der Schirmherrschaft des Ministerpräsidenten von Brandenburg, Matthias Platzeck, stehende Veranstaltung konnten erfolgreich abgeschlossen werden.

Bis zum 15. 03. hatten sich insgesamt 55 Mannschaften für Cottbus angemeldet. Sie kommen aus: Australien, Belgien, Bulgarien, Tschechien, England, Niederlande, Schweiz, Slowakei, Türkei, Ungarn und natürlich von DER CLUB als Gastgeber, der als einziger alle Seniorenklassen besetzen wird. Interesse hatten auch die Senioren-Vereinigungen aus China, Japan, Iran

und Burundi bekundet. Bei Redaktionsschluss lagen jedoch noch keine Meldungen vor. Leider gingen aufgrund des Aufrufes in der 14. Ausgabe der Club-Mitteilungen bis zum 20. Januar 2007 für die Teams von DER CLUB nur in den älteren Kategorien genügend Bewerbungen ein, so dass die Vervollständigung nur durch zeitaufwendige

Anrufe zu erreichen war.

Für die Nominierung der Bewerber wurde natürlich die JOOLA Rangliste mit herangezogen. Folgende Mannschaften werden die Farben von DER CLUB vertreten:

**Damen:**

SEN 40:	Heidi Albers Gabi Zilch
SEN 50:	Kornelia Ruthenbeck Gabriele Neumann
SEN 60:	Karin Rauscher Ruth Schneider
SEN 65:	Brigitte Schneider Doris Diekmann
SEN 70:	Marianne Blasberg Edith Großfeld
SEN 75:	Gisela Langen Rosemarie Brenig

Herren:

Manfred Nieswand Christoph Schwalfenberg Reinhold Braun
Jürgen Erdmann Joachim Jäkel Wolfgang Graßkamp
Roland Stephan Gerd Pleyer Gunter Klugmann
Dr. Peter Stolzenburg Dieter Lauk Manfred Bocker
Richard Luber Erhard Landenfeld Horst Hedrich
Rudolf Nelke Heiner Koula Ernst Junker



Als Ergänzungsspieler/in wurden Anita Kück und Hermann Nabbefeld nominiert.

Gespielt wird in der 2002 neu erbauten Lausitz-Arena. Die Tischtennisabteilung von Automation 86 Cottbus richtet die 1. Int. Mannschaftsmeisterschaften der Senioren-Vereinigungen aus. Dem gesamten Team bereits an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön.

Gespielt wird an 12 Tischen, wobei weitere 4 Tische für Trainingszwecke zur Verfügung stehen. Als Rahmenveranstaltungen finden ein Spreewaldausflug (am Freitagvormittag) und die für Senioren obligatorische Spielerparty am Samstagabend im Radisson SAS Hotel statt. Die australischen Teams werden bereits ab Dienstag in Berlin erwartet, wo das Vorstandsmitglied in DER CLUB für Berlin, Jutta Renelt, für Dienstag und Mittwoch Transfers, Training und Vergleichskämpfe vorbereitet hat. Auch hierfür vielen Dank.

Noch ein Wort, wie es zu dieser Veranstaltung gekommen ist:

Wie ihr vielleicht wisst, hat im Rahmen einer zwischen dem englischen Senioren Club VETTS und DER CLUB getroffenen schriftlichen Vereinbarung vor zwei Jahren in Reading/England ein Vergleichskampf zwischen beiden Clubs stattgefunden, der künftig alle zwei Jahre zur Austragung kommen sollte. Bei einer Sitzung der International Veterans Table Tennis Society (Veterans International), der außer DER CLUB die Senioren-Vereinigungen aus England, Holland, Bulgarien, Türkei und Australien angehören, wurde beschlossen, Int. Senioren Mannschaftsmeisterschaften der Senioren-Vereinigungen durchzuführen, die mit bilateralen Vergleichskämpfen kombiniert werden können. DER CLUB wurde gebeten, das 1. Turnier in Deutschland zu organisieren.

Diese Idee verbreitete sich bei Internationalen Seniorenturnieren so schnell, dass nunmehr etwa 11 Länder in Cottbus starten werden; eine Resonanz, mit der nicht gerechnet werden konnte.

Klaus Lehmann



Senioren- sport in Sachsen

**Ein Beitrag von Manfred Tschörner,
Beisitzer im Vorstand von DER CLUB
für Sachsen und Seniorenwart im Süd-
deutschen Tischtennis Verband.**

Der organisierte Wettkampfsport für Seniorinnen und Senioren im Tischtennis hat bei weitem nicht die Tradition des Freistaats Sachsen oder gar des sächsischen Königreichs. Aber natürlich gibt es seit Jahrzehnten in Sachsen Tischtennispielerinnen und -spieler, die älter als 40 Jahre sind und am allgemeinen Wettkampfbetrieb teilnehmen. Explizit für diese wird jedoch erst seit Ende der sechziger Jahre des vorigen Jahrhunderts ein Wettkampfprogramm angeboten. Es ist heute nicht mehr nachzuvollziehen, warum es nicht schon früher Seniorenmeisterschaften oder ähnliche Veranstaltungen gegeben hat. Jedenfalls hatte das Präsidium des damaligen Deutschen Tischtennis-Verbandes der DDR erst zu dieser Zeit beschlossen, den Seniorensport zu aktivieren und Landeseinzelmeisterschaften auszutragen, wobei als Altersgrenze 40 Jahre festgelegt wurde. Das war das Signal für die untergeordneten Verbandsorgane, sich ebenfalls intensiver mit dem Seniorensport zu beschäftigen. Dazu muss man wissen, dass es zu DDR-Zeiten 15 Verwaltungsbezirke gegeben hat und demzufolge gab es auch 15 Organisationsgremien für den Tischtennissport, die

als Bezirksfachausschüsse bezeichnet worden sind. Auf dem heutigen Gebiet des Freistaats Sachsen gab es so die Bezirksfachausschüsse Dresden, Karl-Marx-Stadt (heute wieder Chemnitz) und Leipzig, die zunächst in den Kreisen ihres Zuständigkeitsbereichs Einzelmeisterschaften austragen ließen, die als Qualifikation für die Teilnahme an den Bezirkseinzelmeisterschaften dienten. Bei diesen Meisterschaften wiederum wurden die Spielerinnen und Spieler ermittelt, die dann an den Landesmeisterschaften teilnehmen konnten. Allerdings war der Stellenwert dieser Seniorenmeisterschaften nicht sehr hoch, so dass die meisten Spielerinnen und Spieler aus den Oberligamannschaften nicht daran teilgenommen haben.

Senioren-Mannschaftsmeisterschaften gab es damals gar nicht.

Erst Jahre später haben auch die spielstarken älteren Spielerinnen und Spieler Seniorenmeisterschaften als durchaus attraktives Wettkampfangebot erkannt und seitdem regelmäßig daran teilgenommen. Das ist bis heute so geblieben, und mittlerweile im Seniorensport bekannte Namen wie Carla Strauß, Elke Hamel (beide Chemnitz) und die Leipziger Wolfgang Viebig, Roland Stephan, Dieter Lauk und Dr. Peter Stolzenburg, haben dem sächsischen Seniorensport den Stempel aufgedrückt. Trotzdem muss man feststellen, dass der Seniorensport bis 1990 so "dahinplätscherte". In jenem Jahr kam auch im Senioren-Tischtennis das große Erwachen. Bei den (Bundes) Deutschen Senioren-Einzelmeisterschaften in Itzehoe war auch eine Delegation des Deutschen Tischtennis-Verbandes am Start, und den beteiligten Spielerinnen und Spielern wurden die Augen geöffnet, was so alles im Senioren-Tischtennis möglich ist. Diese Teilnahme und die dort gewonnenen Erkenntnisse waren mit ausschlaggebend für die weitere Entwicklung des Seniorensports im



Osten Deutschlands und so auch im neu gebildeten Freistaat Sachsen.

Wie ist nun der Tischtennisport für Seniorinnen und Senioren in Sachsen organisiert? Träger der Organisation ist natürlich der Sächsische Tischtennis-Verband e.V. (STTV), der im Oktober 1990 gegründet wurde und der sowohl dem DTTB wie auch dem Süddeutschen Tischtennis-Verband angehört.

Wie in den meisten Mitgliedsverbänden des DTTB ist auch in Sachsen der Anteil der den Tischtennisport betreibenden und mit einer Spielberechtigung des Sächsischen TTV ausgestatteten Bürger des Freistaats Sachsen, die 40 Jahre alt oder älter sind, ungewöhnlich hoch: Nahezu 4.600 (davon leider nur 240 weibliche) Verbandsangehörige nehmen als Einzelspieler oder als Mitglied einer Mannschaft das Wettkampfangebot des STTV und seiner Bezirks- und Kreisfachverbände in Anspruch. Das heißt, diesen Seniorinnen und Senioren ist die Möglichkeit geboten, bei Einzelmeisterschaften, Ranglistenturnieren und Mannschaftsmeisterschaften zu spielen.

Für die Vorbereitung und Abwicklung dieses Wettkampfgeschehens sind im Vorstand des STTV der Fachwart Seniorensport und in den Bezirks- und Kreisfachverbänden Seniorensportverantwortliche zuständig.

Dabei ist zu beachten, dass fast alle Seniorinnen und Senioren auch am Wettkampfbetrieb der Damen und Herren sowohl am Einzel- wie auch Mannschaftssport teilnehmen. Damit ist eine wettkampfmäßige sportliche Betätigung unserer älteren Spielerinnen und Spieler über eine gesamte Saison möglich!

Die Wettkampfstruktur für den Senioren-Einzel-sport, zu dem Meisterschaften (EM) und Ranglistenturniere (RLT) gehören, ist grundsätzlich folgende:

Es gibt im STTV vier Spielbezirke und zwar: Chemnitz mit 11 Kreisfachverbänden, Dresden mit 6 Kreisfachverbänden, Leipzig mit 5 Kreisfachverbänden und Ostsachsen mit ebenfalls 5 Kreisfachverbänden.

Zunächst werden in der Regel im September die Einzel-Meisterschaften der Kreisfachverbände ausgetragen und im November die der Spielbezirke. Ende Januar/Anfang Februar werden dann für die Besten aus den Spielbezirken und für spielstarke Seniorinnen und Senioren, die persönlich qualifiziert sind, die Landes-Einzelmeisterschaften durchgeführt.

Ausgeschrieben werden alle vorgenannten Meisterschaften für Seniorinnen und Senioren in den offiziellen sieben Seniorenklassen für die Wettbewerbe Einzel, Doppel und Gemischtes Doppel. Dabei gibt es in den Kreisen keinerlei Teilnahmebeschränkungen, während es bei den Bezirksmeisterschaften für die Seniorenklassen 40 und 50 der Damen und für die Seniorenklassen 40, 50 und 60 der Herren eine Quotenregelung gibt. Für alle anderen Seniorenklassen gilt "freie Meldung". In gleicher Weise wird bei den Landesmeisterschaften verfahren.

Für alle Meisterschaften gilt, dass in einer Seniorenklasse mindestens 4 Aktive starten müssen. Ist das nicht der Fall, werden Seniorenklassen „altersgerecht“ zusammengelegt. Erfahrungen bei den Landesmeisterschaften haben jedoch gezeigt, dass die quotierten Teilnahmefelder immer ausgelastet waren und dass ausreichend „freie Meldungen“ erfolgt sind.

Auch für die Ranglistenturniere gilt, dass auf Kreisebene angefangen wird und über die Bezirksranglistenturniere die Teilnahme am Landesranglistenturnier erreicht werden kann.

Die Ausspielung erfolgt für Seniorinnen und Senioren grundsätzlich entsprechend der offi-



ziellen Seniorenklassen, wobei es erfahrungsgemäß bei den älteren Seniorenklassen zu Zusammenlegungen kommt und auch die Beteiligung der Seniorinnen weit unter der der Senioren liegt.

Für die Teilnehmer an den Ranglistenturnieren gilt der Anreiz, dass sie die Möglichkeit erhalten, sich für die Teilnahme an den Bezirks- oder Landesmeisterschaften direkt zu qualifizieren ohne vorher Qualifikationswettkämpfe spielen zu müssen.

Im Mannschaftssport werden in den Kreisen, in den Bezirken und auf Verbandsebene in den Seniorenklassen 40, 50 und 60 Meisterschaftsspiele ausgetragen. Diese finden in der Regel im Frühjahr nach Beendigung der „normalen“ Punktspiele statt. Dabei spielen die Seniorinnen grundsätzlich mit 2er-Mannschaften, während es bei den Senioren den Kreisen und Bezirken frei gestellt ist, mit 2er-, 3er- oder 4er-Mannschaften die Spiele auszutragen. Verbandsmeisterschaften werden jedoch mit 4er-Mannschaften gespielt.

In der Vergangenheit musste allerdings festgestellt werden, dass in einigen Kreisen keine Meisterschaftsspiele stattfinden konnten, weil einfach nicht genügend Spielerinnen oder Spieler einer Seniorenklasse für die Bildung einer Mannschaft vorhanden waren. Spielgemeinschaften sind auf jeden Fall ausgeschlossen! Bei den Meisterschaftsspielen wird bevorzugt in Turnierform gespielt, das heißt, mindestens drei Mannschaften und höchstens fünf Mannschaften spielen in einer Gruppe „Jede gegen jede“; Gruppensieger und Platzierte spielen ggf. im Wettbewerb weiter.

Abschließend noch einiges zu sportlichen Erfolgen sächsischer Seniorinnen und Senioren: Seit 1999 gibt es Süddeutsche Senioren-EM,

und von Anfang an waren sächsische Spielerinnen und Spieler dabei und haben mit ihren Leistungen das hohe Niveau dieser Meisterschaften mit geprägt. Mehrere Titel und viele Platzierungen wurden erreicht.

Selbstverständlich haben Seniorinnen und Senioren aus Sachsen seit 1991 an allen Deutschen Einzelmeisterschaften teilgenommen und beachtliche Ergebnisse erreicht. So wurden Elke Hamel/Carla Strauß mehrmals Deutsche Meisterinnen im Damendoppel (Sen. 50 und 60), Wolfgang Viebig und Dieter Lauk Deutsche Meister im Herreneinzel (Sen. 60 bzw. 65), Gerhard Lenzer/Wolfgang Viebig Deutsche Meister im Herrendoppel (Sen. 60) ebenso wie Dieter Lauk/Dr. Peter Stolzenburg (Sen. 65) und Roland Stephan mit Detlef Siewert aus Bayern (Sen. 60). Dazu gab es auch eine Vielzahl zweiter und dritter Plätze.

Auch auf dem internationalen Parkett haben sächsische Spielerinnen und Spieler seit 1992 bei allen Welt- und Europameisterschaften durch bemerkenswerte Erfolg auf sich aufmerksam gemacht. So wurden Elke Hamel/Carla Strauß 1996 Weltmeister im Damendoppel, Wolfgang Viebig und Dieter Lauk erkämpften sich die Bronzemedaille 1994 bzw. 2000 im Herreneinzel (Sen. 50 bzw. Sen. 60) und 2006 in Bremen wurde Dr. Peter Stolzenburg Weltmeister der Siebzigerjahre!

Bei den Mannschaftsmeistern hat sich besonders die Seniorenmannschaft des SV Lokomotive Leipzig-Mitte (jetzt SV Eintracht Leipzig-Süd) einen Namen gemacht. Sie war mehrfach Süddeutscher Meister und holte 1993 bei den Deutschen Senioren-MM mit einer Bronzemedaille die erste Medaille für die sächsischen Senioren. Danach gab es noch einen 2. Platz bei den Sen. 50 und schließlich die Deutsche Meisterschaft 2005 bei den Sen. 60. Bei den Seniorinnen waren es die Mannschaften des SV



Dresden-Mitte 1950 und der SG Aufbau Chemnitz, die bei Süddeutschen und Deutschen MM auf sich aufmerksam machten.

Abschließend möchte ich bemerken, dass zur positiven Entwicklung des Seniorensports in Sachsen auch die Aktivitäten von DER CLUB – Deutsche Tischtennis Senioren e.V., der 1999 in Göteborg anlässlich der Senioren – Europameisterschaften gegründet wurde, beigetragen haben. Auch in Sachsen ist der Seniorenschaft nicht verborgen geblieben, dass sich DER CLUB stets offensiv dafür eingesetzt hat, dem Seniorensport in Deutschland den Stellenwert einzuräumen, der ihm zusteht; immerhin mehr als die Hälfte der erwachsenen Mitglieder des

DTTB werden von den Seniorinnen und Senioren gestellt.

So war es nur selbstverständlich, dass sich im Laufe der letzten Jahre etliche Seniorinnen und Senioren aus Sachsen DER CLUB angeschlossen haben. Gegenwärtig sind es bereits 11 Damen und 39 Herren, so dass sich der "Block" der Sachsen durchaus sehen lassen kann.

Nach alledem kann ich feststellen, dass sich der Seniorensport in Sachsen etabliert hat und dass bei künftigen Seniorenwettkämpfen, national und international, Spielerinnen und Spieler des STTV wieder am Start sein werden. Dabei bin ich ganz sicher, dass einige von ihnen erneut im Vordergrund der jeweiligen Seniorenklassen zu finden sein werden.



JOOLA®

**CHAMPIONS
CHOICE**

Neues vom DTTB

Der DTTB-Hauptausschuss hat am 25. November 2006 in Düsseldorf auf Initiative des DTTB-Seniorenausschusses folgende Beschlüsse gefasst, die den Seniorensport betreffen:

1. Einführung einer Pilotveranstaltung „Deutschland-Pokal der Senioren“ (3er-Mannschaftswettbewerb der Damen und Herren) in den Seniorenklassen über 60. Nuncmehr sind die Landesverbände am Zuge, die Auswahlmannschaften der Damen und Herren zu ermitteln. Die Pilotveranstaltung findet am 21./22. Juli 2007 in Böblingen statt.
2. Änderung der Durchführungsbestimmungen von Nationalen Deutschen Meisterschaften der Senioren:
 - a) Die bisherige Vorschrift, dass der Seniorenausschuss nach Abschluss der Gruppenspiele eine Setzungsliste der Gruppensieger zu erstellen hat, wird ersatzlos gestrichen. Als einziges Setzungskriterium bleibt die bisher schon vorgeschriebene Regelung, wonach die Gruppensieger für die Auslosung der K.O.-Runde den Setzplatz ihrer Gruppennummer erhalten. Fällt ein gesetzter Spieler einer Gruppe vor Turnierbeginn aus, so ist diese als letzte Gruppe einzureihen. Die anderen Gruppen rücken nach vorne. Trifft dies auf mehrere Gruppen zu, so sind diese gemäß ihrer Gruppennummern nach hinten einzureihen.
Inkraftsetzung: 1. Januar 2007
 - b) Die Startberechtigung bei Deutschen Einzel-Meisterschaften der Senioren ist ausschließlich auf die Seniorenklasse beschränkt, der die Spielerinnen und Spieler vom Alter her angehören. Ein Start in einer jüngeren Altersklasse ist nicht möglich.
Inkraftsetzung: Ab Spieljahr 2007/2008
3. Änderung der Durchführungsbestimmungen der Deutschen Mannschaftsmeisterschaften der Senioren:
 - a) Die Spiele der Herrenmannschaften werden im modifizierten Swaythling-Cup-System (WO D 8.1) ausgetragen. Dies bedeutet, dass die Mannschaftsstärke auf 3 Spieler reduziert wird. Hierdurch erhofft sich der Seniorenausschuss des DTTB eine Förderung des Seniorenmannschaftssports an der Basis; außerdem soll die durch diesen Beschluss mögliche Reduzierung von 36 auf 24 Tische die Suche nach geeigneten Hallen erleichtern.
 - b) Bei einem durch Unterbesetzung der Mannschaft möglichen Unentschieden entscheidet die größere Differenz zwischen gewonnenen und verlorenen Sätzen und ggf. Bällen.
Inkraftsetzung: Ab Spieljahr 2007/2008.
 - c) Die ersten 3 Mannschaften erhalten Medaillen des DTTB. Auf den bisher vorgesehenen Wanderpokal für die Sieger wird verzichtet. Dieser Beschluss geht auf Beschwerden von einigen Siegern der vergangenen Jahre zurück, wonach es insbesondere bei Zugfahrten häufiger zu Beförderungsproblemen mit dem sehr großen Wanderpokal gekommen ist. Alle Mannschaften erhalten Teilnehmerurkunden des DTTB.
Inkraftsetzung: 1. Januar 2007





Wusstet ihr schon, dass

unser Clubmitglied

Dieter Lippelt

mit dem Gewinn der Klasse Sen 65 bei den diesjährigen niedersächsischen Landesmeisterschaften am 27./28.01. in Dinklage seinen insgesamt

60. Titel

als niedersächsischer Landesmeister im Einzel, Doppel oder Mixed errungen und damit



eine außergewöhnliche sportliche Leistung vollbracht hat?

Wusstet ihr auch, dass

unser Clubmitglied

Rolf Nelke aus Berlin

im Rahmen der Weihnachtsfeier des Spandauer TTC für seine sage und schreibe 60-jährige ununterbrochene Mitgliedschaft in diesem Verein mit einer Ehrenurkunde und einem Riesenkopel (1 cm pro Mitgliedsjahr) ausgezeichnet wurde?



DER CLUB gratuliert Dieter Lippelt zu den genannten bemerkenswerten Erfolgen und Rolf Nelke zu seiner beispielhaften Vereinstreue.



Als neue Mitglieder begrüßen wir ganz herzlich



Ganz besonders herzlich begrüßen wir auch unsere neuen Mitglieder aus dem Ausland: Jirina Bozenicar und Daniel Friedländer aus der Schweiz, Ugo Marino aus Italien, Josef-Michael Beck aus Ungarn und Terry Donlon aus England.

Beck, Josef Michael	HUN	Heidland, Karl-Heinz	NRW	Menden, Karl-Willi	NRW
Bickhardt, Dörthe	HB	Hesping, Frank	NRW	Meyer, Bernd	MV
Bozenicar, Jirina	SUI	Jakobs, Michael	NRW	Reitz, Heinz	HE
Cramer, Horst	BW	Just, Siegfried	RP	Röh, Johannes	SH
Deschamps, Guy	HE	Kasig, Manfred	NRW	Schmid, Theodor	BW
Deschamps, France	HE	Klein, Reinhard	HH	Schmidt, Wolfgang	SN
Donlon, Terry	GBR	Klein, Renate	HH	Schöler, Horst	MV
Dornbusch, Ralf	NRW	Klör, Werner	HE	Schultze, Lutz	SN
Elzer, Birgit	NRW	Knoll, Manfred	HE	Schulz, Manfred	SH
Fischer, Klaus-Peter	BB	Knoll, Barbara	HE	Siegel, Erich	HE
Freybier, Susanne	HH	Koburg, Alfred	SH	Thenhausen, Klaus	NRW
Friedländer, Daniel	SUI	Dr. Kotterba, Manfred	BW	Thenhausen, Lucie	NRW
Fuhmann, Hildegard	HB	Dr. Küver, Manfred	NRW	Thoms, Siegfried	SN
Gnegel, Anja	NI	Langer, Josef	NRW	Thormann, Klaus	TH
Grapow, Henner	SN	Liedmann, Berndt	ST	Todt, Harald	SH
Grünewald, Elisabeth	BW	Liedmann, Karin	ST	Zastrow,	
Häner, Wilfried	NRW	Lilienthal, Thomas	BE	Jürgen-Dietrich	MV
Hansen, Gisela	NI	Marino, Ugo	ITA	Zielinski, Sigi	NRW

Abkürzungen: National

BW - Baden-Württemberg	NI - Niedersachsen
BY - Bayern	NRW - Nordrhein-Westfalen
BE - Berlin	RP - Rheinland-Pfalz
BB - Brandenburg	SL - Saarland
HB - Bremen	SN - Sachsen
HH - Hamburg	ST - Sachsen-Anhalt
HE - Hessen	SH - Schleswig-Holstein
MV - Mecklenburg-Vorpommern	TH - Thüringen

Abkürzungen: International

AUT - Österreich	LUX - Luxemburg
BEL - Belgien	NED - Niederlande
DEN - Dänemark	POL - Polen
FRA - Frankreich	SUI - Schweiz
GBR - Großbritannien	SWE - Schweden
ITA - Italien	HUN - Ungarn



DER CLUB **begrüßt sein** **1300. Mitglied**

13000

Unser Beisitzer für Hamburg, Karsten Wendt, heißt das 1300. Clubmitglied Susanne Freybier, 40 Jahre jung, ganz herzlich mit einem Blumenstrauß in DER CLUB willkommen.

Susanne hat erst vor 10 Jahren ihre Liebe zum Tischtennisport entdeckt und spielt zwischenzeitlich erfolgreich in der 1. Bezirksliga-Mannschaft des VfW Oberalster in Hamburg. Neben ihrer Vorliebe für diese schnelle Ballsportart widmet sie sich auch noch dem Volleyballspiel. In ihrer Freizeit bastelt sie leidenschaftlich gerne Teddybären.

Wir freuen uns, mit Susanne Freybier eine weitere junge Sportlerin zu unseren Mitgliedern zählen zu können, und wünschen ihr in unserer Mitte eine schöne Zeit.





Die Glückwunsch- Ecke

40 Jahre

Frank Hesping 19.07.

50 Jahre

Axel Pietsch 02.06.
Ellen Stöckel 08.06.
Joachim Car 21.06.
Susanne Mahnke 10.07.
Gabriele Tronnier 12.07.
Alfons Wissel 16.08.
Michael Krumtüniger 27.08.
Rainer Günther 28.08.
Rosemarie Bartelt-Ludwig 01.09.
Jürgen Bosch 01.09.
Ute Kretzschmer 23.09.
Axel Brocke 27.11.
Stefan Czodrowski 11.12.
Karl-Hans Jenal 13.12.

60 Jahre

Uwe Mahnke 17.06.
Bernd Meyer 20.06.
Ulla Franke 25.06.
Franz-Josef Schmidt 30.06.
Heinz Dillenberger 14.07.
Rudi Kölmel 18.07.
Jürgen Hilkert 29.08.
Karin Flemke 02.09.
Klaus Peiffer 28.09.
Christel Kipp 14.10.
Henning Jacobsen 15.11.
Wolfgang Gericke 11.12.
Christa Benner 18.12.
Heiner Rick 29.12.

In diesem Jahr
feiern ab 1. Juni
folgende Club-
mitglieder ihren
„runden“ Geburtstag bzw. werden
über 80 Jahre alt:



65 Jahre

Werner Hoffmann 04.06.
Klaus Petruv 06.06.
Renate Wüste 16.06.
Horst Osarek 19.06.
Jürgen Kluck 26.06.
Albin Schwarz 27.06.
Brigitte Gebauer 03.07.
Bernd Strohmeyer 04.07.
Manfred Radtke 05.07.
Gerd Kern 06.07.
Emil Radke 07.07.
Dagmar Künzli 09.07.
Jürgen Langer 10.07.
Dietmar Georgi 19.07.
Heide Milch 26.07.
Hans Gessner 01.08.
Jutta Renelt 03.08.
Ingrid Bielfeldt 18.08.
Dieter Widor 27.08.
Jirina Bozenicar 30.08.
Josef Merk 14.09.
Gerd Sommer 17.09.
Helga Denz 21.09.
Hiltraud Wimmers 30.09.
Helga Goldenbogen 01.10.
Dieter Pätzel 02.10.
Horst Kühn 04.11.
Ulrich Dochtermann 11.11.
Diethard Zillich 19.11.
André Duval 20.11.
Bernd Köhler 03.12.
Eugen Brück 13.12.
Karola Haenisch 21.12.



70 Jahre

Helmut Näter	18.06.
Karl-Heinz Russy	26.06.
Roswitha Bank	02.07.
Roswitha Schwarz	13.07.
Karl Heinz Schomerus	15.07.
Heinrich Randerath	17.07.
Gisela Stolle	21.07.
Luise Weber	23.07.
Eugen Schütz	05.08.
Erika Ziegler	07.08.
Roland Weber	08.08.
Klaus Lehmann	13.08.
Ingrid Philipp	28.08.
Jens Port	17.09.
Hildegard Schmid	12.10.
Rudolph Schneider	14.10.
Erich Trepl	01.11.
Dietlinde Handt	01.11.
Hans Engels	04.11.
Siegfried Kübler	05.11.
Regina Isern	08.11.
Hubertus Krebs	13.11.
Regina Franzen	14.11.
Klaus Knoth	21.11.
Manfred Helmke	17.12.

75 Jahre

Karl Kauke	26.06.
Georg Mätzler	15.07.
Walter Kaiser	16.07.
Edith Santifaller-Huber	18.07.
Kurt Schaaf	17.08.
Heinz Schneider	12.10.
Arbogast Rupprecht	31.10.
Elisabeth Heinrichs	03.11.
Friedrich Roth	03.12.
Fred Heil	27.12.

80 Jahre

Alfred Sandmann	30.06.
Helga Stuth	13.09.
Johannes Thonig	28.12.

81 Jahre

Kurt Appel	19.08.
Richard Gerasch	07.09.
Heinrich Lutz	06.10.

82 Jahre

Ursula Schwirblat	14.07.
Rudolf Meier	30.09.
Horst Krause	08.11.

83 Jahre

Wilhelm Gollub	02.09.
Robert Straub	12.09.
Günther Wadewitz	20.11.
Wilhelm Nikolaus	08.12.

85 Jahre

Otto Mesletzky	06.09.
----------------	--------

86 Jahre

Johannes Berthold	09.06.
Ursula Bihl	06.09.

88 Jahre

Alfred Nollek	30.11.
---------------	--------

89 Jahre

Berti Pingel	04.10.
--------------	--------

91 Jahre

Hans Natterer	29.11.
---------------	--------

93 Jahre

Paul Fischbach	11.11.
----------------	--------





Norddeutsche Senioren- Einzelmeisterschaften 2007

Damen - Einzel

- | | |
|------------------------|--------|
| 1. Trapp, Jutta | Sen 50 |
| 1. Engel, Gudrun | Sen 60 |
| 1. Matthias, Sigrid | Sen 70 |
| 1. Zehne, Waltraud | Sen 75 |
| 1. Stuth, Helga | Sen 80 |
| | |
| 2. Runge, Freia | Sen 50 |
| 2. Krüger, Ursula | Sen 60 |
| 2. Diekmann, Doris | Sen 65 |
| 2. Wollesen, Edith | Sen 70 |
| 2. Miersch, Margit | Sen 75 |
| | |
| 3. Flemke, Karin | Sen 60 |
| 3. Schultz, Jutta | Sen 60 |
| 3. Niemeyer, Karin | Sen 65 |
| 3. Bischoff, Anneliese | Sen 70 |
| 3. Pahnke, Hildegard | Sen 70 |
| 3. Schwirblatt, Ursula | Sen 80 |
| 3. Herrmann, Inge B. | Sen 80 |

Herren - Einzel

- | | |
|------------------------|--------|
| 1. Volk, Zlatko | Sen 60 |
| 1. Schradick, Wilfried | Sen 75 |
| 1. Passow, Klaus | Sen 80 |
| | |
| 2. Kauke, Karl | Sen 75 |
| 2. Fuchs, Oswald | Sen 80 |
| | |
| 3. Dr. Lahme, Reinhard | Sen 60 |
| 3. Lippelt, Dieter | Sen 65 |
| 3. Wienprecht, Uwe | Sen 65 |
| 3. Voß, Helmut | Sen 70 |
| 3. Nelke, Rolf | Sen 75 |
| 3. Wadewitz, Günter | Sen 80 |



JOOLA®

CHAMPIONS TABLE
AND MORE



Damen - Doppel

1. Trapp, Jutta / Kerwat, Marianne	Sen 50
1. Engel, Gudrun / Schultz, Jutta	Sen 60
1. Oldenburg, Hanna / Wollesen, Edith	Sen 70
1. Kareseit, Ursula / Miersch, Margit	Sen 75
1. Stuth, Helga / Butzke, Anne	Sen 80
2. Runge, Freia / Borchardt, Heike	Sen 50
2. Flemke, Karin / Lübbe, Christine	Sen 60
2. Goldenbogen, Helga / Manthy, Ellen	Sen 65
2. Bischoff, Anneliese / Matthias, Sigrid	Sen 70
2. Heger, Waltraud / Zehne, Waltraud	Sen 75
2. Herrmann, Inge B. / Schwirblatt, Ursula	Sen 80
3. Kammer, Karin / Wilke, Karin	Sen 50
3. Dr. Petry, Carmen / Assall, Gabriele	Sen 50
3. Krüger, Ursula / Tabatt, Almuth	Sen 60
3. Diekmann, Doris / Preininger, Rosemarie	Sen 65
3. Bank, Roswitha / Grazé, Marlene	Sen 70
3. Lantermann, Ilse / Stein, Inge	Sen 70

Herren - Doppel

1. Lippelt, Dieter / Kreisel, Klaus	Sen 65
1. Döffert, Gerhard / Voß, Helmut	Sen 70
1. Lentwojt, Günter / Klünder, Franz	Sen 75
1. Wadewitz, Günter / Kühne, Kurt	Sen 80
2. Dr. Lahme, Reinhard / Pätzelt, Dieter	Sen 60
2. Hedrich, Horst / Nolte, Hans	Sen 70
2. Mitrowan, Manfred / Steiner, Walter	Sen 75
3. Volk, Zlatko / Diesing, Dietmar	Sen 60
3. Knoth, Klaus / Spengler, Hans-Jürgen	Sen 70
3. Butenhoff, Martin / Schwind, Bertolf	Sen 70
3. Knoop, Helmut / Nelke, Rolf	Sen 75
3. Kauke, Karl / Schradick, Wilfried	Sen 75
3. Fuchs, Oswald / Passow, Klaus	Sen 80



Gemischtes - Doppel

- | | |
|---|--------|
| 1. Schultz, Jutta / Volk, Zlatko | Sen 60 |
| 1. Matthias, Sigrid / Spengler, Hans-Jürgen | Sen 70 |
| 1. Zehne, Waltraud / Nelke, Rolf | Sen 75 |
| | |
| 2. Trapp, Jutta / Zeitler, Gerhard | Sen 50 |
| 2. Kunstein, Ursula / Pätzler, Dieter | Sen 60 |
| 2. Goldenbogen, Helga / Lemke, Siegfried | Sen 65 |
| 2. Pahnke, Hildegard / Knoth, Klaus | Sen 70 |
| 2. Miersch, Margit / Klünder, Franz | Sen 75 |
| 2. Stuth, Helga / Pahl, Heinz | Sen 80 |
| | |
| 3. Kerwat, Marianne / Krüger, Dieter | Sen 50 |
| 3. Flemke, Karin / Coorssen, Horst-Dieter | Sen 60 |
| 3. Krüger, Ursula / Schlüter, Hans-Peter | Sen 60 |
| 3. Hiller, Waltraud / Lippelt, Dieter | Sen 65 |
| 3. Lieske, Ingrid / Ebell, Bernd | Sen 65 |
| 3. Oldenburg, Hanna / Butenhoff, Martin | Sen 70 |
| 3. Kareseit, Ursula / Mitrowan, Manfred | Sen 70 |
| 3. Herrmann, Inge B. / Fuchs, Oswald | Sen 80 |
| 3. Schwirblatt, Ursula / Hübler, Ludwig | Sen 80 |

Herzliche Glückwünsche
an alle erfolgreichen
Clubmitglieder!

Bei den *kursiv* gedruckten Namen handelt es sich um Seniorinnen und Senioren, die leider noch kein Mitglied von DER CLUB sind.



Westdeutsche Senioren- Einzelmeisterschaften 2007

Damen - Einzel

- | | |
|-------------------------|-----------|
| 1. Beltermann, Maria | Sen 40 |
| 1. Kneip, Monika | Sen 50 |
| 1. Kipp, Christel | Sen 60 |
| 1. Tepper, Margret | Sen 65 |
| 1. Blasberg, Marianne | Sen 70 |
| 1. Brenig, Rosemarie | Sen 75-80 |
| | |
| 2. Redam, Petra | Sen 60 |
| 2. Metge, Renate | Sen 65 |
| 2. Heger, Margret | Sen 70 |
| 2. Willke, Martha | Sen 75-80 |
| | |
| 3. Ruthenbeck, Kornelia | Sen 50 |
| 3. Schmidt, Irmhild | Sen 60 |
| 3. Franke, Ursula | Sen 60 |
| 3. Schaar, Ingrid | Sen 65 |
| 3. Ernst, Marianne | Sen 70 |
| 3. Stehr, Uschi | Sen 70 |
| 3. Heinrichs, Elisabeth | Sen 75-80 |
| 3. Langen, Gisela | Sen 75-80 |

Herren - Einzel

- | | |
|----------------------------|--------|
| 1. Nieswand, Manfred | Sen 50 |
| 1. Lagger, Helmut | Sen 60 |
| 1. Bison, Ernst | Sen 65 |
| 1. Dißmann, Arno | Sen 75 |
| | |
| 2. Hecht, Jürgen | Sen 50 |
| 2. Assenmacher, Karl-Josef | Sen 60 |
| 2. Rosenkranz, Friedhelm | Sen 65 |
| | |
| 3. Deutz, Hanno | Sen 50 |
| 3. Jäkel, Joachim | Sen 50 |
| 3. Peiffer, Klaus | Sen 60 |
| 3. Broucker, Manfred | Sen 65 |
| 3. Steinkämper, Konrad | Sen 70 |
| 3. Schröder, Manfred | Sen 70 |
| 3. Hinze, Wolfgang | Sen 75 |
| 3. Junker, Ernst | Sen 75 |
| 3. Vossebein, Berni | Sen 80 |



JOOLA®

CHAMPIONS
TEAM



Damen - Doppel

- | | |
|---|-----------|
| 1. Beltermann Maria / Werner, Steffi | Sen 40 |
| 1. Kneip, Monika / Ruthenbeck, Kornelia | Sen 50 |
| 1. Kipp, Christel / Schneider, Ruth | Sen 60-65 |
| 1. Blasberg, Marianne / Ernst, Marianne | Sen 70-80 |
| | |
| 2. Hußmann, Monika / Kux-Sieberath, Gerda | Sen 50 |
| 2. Behrendt, Kläre / Kaestle, Gisela | Sen 60-65 |
| 2. Langen, Gisela / Willke, Martha | Sen 70-80 |
| | |
| 3. Falkowski, Annemarie / Lindner, Roswitha | Sen 50 |
| 3. Bartelt-Ludwig, Rosemarie / Zippel, Monika | Sen 50 |
| 3. Metge, Renate / Schaar, Ingrid | Sen 60-65 |
| 3. Tepper, Margret / Santer, Karin | Sen 60-65 |
| 3. Heger, Margret / Siefert, Gerda | Sen 70-80 |
| 3. Brenig, Rosemarie / Heinrichs, Elisabeth | Sen 70-80 |

Herren - Doppel

- | | |
|--|-----------|
| 1. Erdmann, Claus-Jürgen / Nieswand, Manfred | Sen 50 |
| 1. Lagger, Helmut / van Bühren, Harald | Sen 60 |
| 1. Bison, Ernst / Dr. Witthaus, Bernd | Sen 65 |
| 1. Schröder, Manfred / Steinkämper, Konrad | Sen 70 |
| 1. Dißmann, Arno / Hahne, Karl-Heinz | Sen 75-80 |
| | |
| 2. Deutz, Hanno / Hecht, Jürgen | Sen 50 |
| 2. Assenmacher, Karl-Josef / Peiffer, Klaus | Sen 60 |
| 2. Blömeke, Heinz / Rosenkranz, Friedhelm | Sen 65 |
| 2. Junker, Ernst / Vossebein, Berni | Sen 75-80 |
| | |
| 3. Waesch, Klaus-Dieter / Friedrichs, Bernd | Sen 50 |
| 3. Dum, Karl-Heinz / Thissen, Burkhard | Sen 65 |
| 3. Bocker, Manfred / Reinhart, Horst | Sen 65 |
| 3. Hirt, Horst / Brandt, Günter | Sen 70 |
| 3. Hausknecht, Hans-Jürgen / Ohm, Walter | Sen 70 |
| 3. Hinze, Wolfgang / Laschet, August | Sen 75-80 |



Gemischtes - Doppel

- | | |
|---|-----------|
| 1. Kneip, Monika / Nieswand, Manfred | Sen 50 |
| 1. Kipp, Christel / Peiffer, Klaus | Sen 60 |
| 1. Tepper, Margret / Dum, Karl-Heinz | Sen 65 |
| 1. Blasberg, Marianne / Steinkämper, Konrad | Sen 70-80 |
| | |
| 2. Schmidt, Irmhild / Lagger, Helmut | Sen 60 |
| 2. Schaar, Ingrid / Bison, Ernst | Sen 65 |
| 2. Willke, Martha / Dißmann, Arno | Sen 70-80 |
| | |
| 3. Zippel, Monika / Waesch, Klaus-Dieter | Sen 50 |
| 3. Hußmann, Monika / Friedrichs, Bernd | Sen 50 |
| 3. Franke, Ursula / Hunke, Peter | Sen 60 |
| 3. Redam, Petra / Assenmacher, Karl-Josef | Sen 60 |
| 3. Schneider, Ruth / Brocker, Manfred | Sen 65 |
| 3. Metge, Renate / Rosenkranz, Friedhelm | Sen 65 |
| 3. Isern, Regina / Zosel, Gerhard | Sen 70-80 |
| 3. Langen, Gisela / Junker, Ernst | Sen 70-80 |

Herzliche Glückwünsche
 an alle erfolgreichen
 Clubmitglieder!

Bei den *kursiv* gedruckten Namen handelt es sich um Seniorinnen und Senioren, die leider noch kein Mitglied von DER CLUB sind.



Südwestdeutsche Senioren- Einzelmeisterschaften 2007

Damen - Einzel

- | | |
|------------------------|--------|
| 1. Kück, Anita | Sen 70 |
| 2. Schneider, Brigitte | Sen 65 |
| 2. Großfeld, Edith | Sen 70 |
| 2. Stober, Luise | Sen 75 |
| 3. Locher, Christel | Sen 50 |
| 3. Sittig, Irene | Sen 70 |

Herren - Einzel

- | | |
|-----------------------|--------|
| 1. Werkmann, Horst | Sen 65 |
| 2. Schnell, Hartmut | Sen 70 |
| 2. Rau, Otto | Sen 75 |
| 3. Fuhrmann, Siegbert | Sen 65 |
| 3. Russy, Karl-Heinz | Sen 70 |
| 3. Krauß, Günter | Sen 70 |
| 3. Klör, Werner | Sen 75 |
| 3. Rössler, Fritz | Sen 75 |





Damen - Doppel

- | | | |
|----|--|---------------|
| 1. | Georgi, Hildegard / Dillenberger, Hannelore | Sen 50 |
| 1. | Großfeld, Edith / Kück, Anita | Sen 70 |
| 1. | Stober, Luise / Liebelt, Anni | Sen 75 |
| 2. | Gutschmidt, Karla / Schneider, Brigitte | Sen 65 |
| 2. | Sittig, Irene / Schack, Edeltraut | Sen 70 |
| 3. | Locher, Christel / Ruge, Gertrud | Sen 50 |
| 3. | Pleyer, Helga / Umhof, Edith | Sen 60 |
| 3. | Milch, Heide / Bertram, Erika | Sen 65 |
| 3. | Wunner, Heidi / Lauer, Ella | Sen 65 |

Herren - Doppel

- | | | |
|----|---|---------------|
| 1. | Clara, Hans-Joachim / Büchler, Hans-Werner | Sen 50 |
| 1. | Pleyer, Gerd / Piske, Heiner | Sen 60 |
| 1. | Schnell, Hartmut / Neusser, Helmut | Sen 70 |
| 1. | Rössler, Fritz / Emmerich, Hanskarl | Sen 75 |
| 2. | Krauß, Günter / Aland, Karl-Heinz | Sen 70 |
| 2. | Rau, Otto / Hövels, Alfred | Sen 75 |
| 3. | Abbel, Richard / Warlies, Joachim | Sen 60 |
| 3. | Werkmann, Horst / Zeiß, Manfred | Sen 65 |
| 3. | Fuhrmann, Siegbert / Maas, Dieter | Sen 65 |
| 3. | Schroeder, Klaus / Thiele, Günter | Sen 70 |
| 3. | Heil, Fred / Adam, Karl | Sen 75 |



Gemischtes - Doppel

- | | |
|--|--------|
| 1. Wunner, Heidi / <i>Ohlig, Helger</i> | Sen 65 |
| 1. Kück, Anita / Landenfeld, Erhard | Sen 70 |
| 2. Locher, Christel / Clara, Hans-Joachim | Sen 50 |
| 2. Großfeld, Edith / Schnell, Hartmut | Sen 70 |
| 2. Stober, Luise / Rau, Otto | Sen 75 |
| 3. Georgi, Hildegard / <i>Büchler, Hans-Werner</i> | Sen 50 |
| 3. <i>Umhof, Edith</i> / Ciolek, Michael | Sen 60 |
| 3. <i>Reitemeier, Ute</i> / Werkmann, Horst | Sen 65 |
| 3. <i>Schack, Edeltraut</i> / Schroeder, Klaus | Sen 70 |
| 3. Sittig, Irene / Geufke, Günter | Sen 75 |

Herzliche Glückwünsche
an alle erfolgreichen
Clubmitglieder!



CHAMPIONS TABLE
AND MORE

Bei den *kursiv* gedruckten Namen handelt es sich um Seniorinnen und Senioren, die leider noch kein Mitglied von DER CLUB sind.



Süddeutsche Senioren- Einzelmeisterschaften 2007

Damen - Einzel

- | | |
|------------------------|-----------|
| 1. Rauscher, Karin | Sen 60 |
| 1. Köngeter, Margarete | Sen 65 |
| 1. Bauer, Inge | Sen 75/80 |
| 2. Berg, Rosi | Sen 60 |
| 2. Eichhorn, Lore | Sen 65 |
| 2. Haupt, Gerlind | Sen 75/80 |
| 3. Kaysser, Hannelore | Sen 65 |
| 3. Franzen, Regina | Sen 70 |
| 3. Ziegler, Erika | Sen 70 |

Herren - Einzel

- | | |
|---------------------------|--------|
| 1. Dochtermann, Ulrich | Sen 60 |
| 1. Englmaier, Johann | Sen 80 |
| 2. Stephan, Roland | Sen 60 |
| 2. Schmidt, Wolfgang | Sen 65 |
| 2. Schmollinger, Oskar | Sen 70 |
| 2. Koula, Heiner | Sen 75 |
| 2. Schmid, Kurt | Sen 75 |
| 3. Werner, Gerd | Sen 50 |
| 3. Feyerabend, Axel | Sen 60 |
| 3. Merk, Josef | Sen 65 |
| 3. Dr. Stolzenburg, Peter | Sen 70 |
| 3. Fleiner, Walter | Sen 75 |
| 3. Schaaf, Kurt | Sen 75 |
| 3. Gerasch, Richard | Sen 80 |





Damen - Doppel

- | | |
|--|-----------|
| 1. Berg, Rosi / Rauscher, Karin | Sen 60 |
| 1. Eichhorn, Lore / Köngeter, Margarete | Sen 65 |
| 1. Franzen, Regina / Brückner, Elisabeth | Sen 70/75 |
| 2. Geist, Christa / Häusler, Annemarie | Sen 50 |
| 2. Birk, Anni / Ziegler, Erika | Sen 70/75 |
| 3. Ilskens, Margitta / Nägele, Helga | Sen 50 |
| 3. Ruoff, Doris / Bauer, Monika | Sen 60 |
| 3. Barthlott, Karin / Beck, Erika | Sen 65 |
| 3. Elbe, Doris / Kaysser, Hannelore | Sen 65 |
| 3. Riethmüller, Sonja / Schmidt, Luise | Sen 70/75 |

Herren - Doppel

- | | |
|--|--------|
| 1. Feyeraabend, Axel / Ried, Franz | Sen 60 |
| 1. Schmidt, Wolfgang / Lenzer, Gerhard | Sen 65 |
| 1. Luber, Richard / Krüger, Klaus | Sen 70 |
| 1. Koula, Heiner / Zemsch, Herbert | Sen 75 |
| 1. Englmaier, Johann / Schiller, Günter | Sen 80 |
| 2. Schulz, Berthold / Frey, Martin | Sen 50 |
| 2. Kilian, Hans / Penka, Dieter | Sen 60 |
| 2. Merk, Josef / Goldau, Erich | Sen 65 |
| 2. Schaaf, Kurt / Föhr August | Sen 75 |
| 2. Gerasch, Richard / Schmid, Kurt | Sen 80 |
| 3. Klump, Hans-Jörg / Stösser, Michael | Sen 50 |
| 3. Krickl, Ferdinand / Werner, Gerd | Sen 50 |
| 3. Kölmel, Rudi / Neumann, Hans-Jürgen | Sen 60 |
| 3. Schorb, Klaus / Schwarz, Albin | Sen 65 |
| 3. Lauk, Dieter / Dr. Stolzenburg, Peter | Sen 70 |
| 3. Miltner, Karl-Heinz / Funk, Horst | Sen 70 |
| 3. Fleiner, Walter / Groß, Rolf | Sen 75 |
| 3. Zahn, Konrad / Klecker, Dominik | Sen 75 |
| 3. Thonig, Johannes / Baumgart, Rolf | Sen 80 |



Gemischtes - Doppel

- | | |
|--|-----------|
| 1. Geist, Christa / Blum, Hans | Sen 50 |
| 1. Berg, Rosi / Bachmann, Walter | Sen 60 |
| 1. Köngeter, Margarete / Enzenhöfer, Volker | Sen 65 |
| 1. Rädler, Marianne / Nowak, Eduard | Sen 70 |
| 1. Bauer, Inge / Fleiner, Walter | Sen 75/80 |
| | |
| 2. Hamel, Elke / Klugmann, Gunter | Sen 60 |
| 2. Kühn, Ingrid / Schmidt, Wolfgang | Sen 65 |
| 2. Franzen, Regina / Rippe, Klaus | Sen 70 |
| 2. Haupt, Gerlind / Groß, Rolf | Sen 75/80 |
| | |
| 3. Ilskens, Margitta / Tiederle, Horst | Sen 50 |
| 3. Stowasser, Hannelore / Schlopath, Josef | Sen 50 |
| 3. Gebhardt, Christa / Stephan, Roland | Sen 60 |
| 3. Rauscher, Karin / Siewert, Detlef | Sen 60 |
| 3. Elbe, Doris / Scholz, Christian | Sen 65 |
| 3. Uwira, Vera / Wüste, Heinz-Dieter | Sen 70 |
| 3. Brückner, Elisabeth / Heringlehner, Wilhelm | Sen 70 |
| 3. Sattler, Otti / Engelmaier, Johann | Sen 75/80 |

Herzliche Glückwünsche
 an alle erfolgreichen
 Clubmitglieder!

Bei den *kursiv* gedruckten Namen handelt es sich um Seniorinnen und Senioren, die leider noch kein Mitglied von DER CLUB sind.



JOOLA

Senioren-Rangliste

Damen – Auszug

Fett gedruckte
Personen sind
Mitglieder von
DER CLUB.

Quelle:
Tischtennis 01/2007

SEN 40

- 1 **M. Beltermann**
- 2 M. Dietrich
- 3 A. Mutke
- 4 H. Woltjen
- 5 G. Kotter
- 6 U. Hufeisen
- 7 J. von Dieken
- 8 H. Borchardt
- 9 H. Hülß
- 10 M. Roggatz
- 11 K. Hellwig
- 12 P. Pfütznern
- 13 B. Greib-Trapp
- 14 A. Heintz
- 15 S. Ullrich

SEN 50

- 1 **M. Kneip**
- 2 **J. Trapp**
- 3 **C. Locher**
- 4 **F. Runge**
- 5 **H. Dillenberger**
- 6 **M. Hußmann**
- 7 M. Schröder
- 8 **K. Ruthenbeck**
- 9 C. Diefenbach
- 10 **H. Georgi**
- 11 G. Groß
- 12 P. Drechsler
- 13 A. Häußler
- 14 **C. Dr. Petry**
- 15 K. Lentsch

SEN 60

- 1 **J. Schultz**
- 2 **U. Krüger**
- 3 **M. Königeter**
- 4 **K. Rauscher**
- 5 I. Grubmüller
- 6 **E. Hamel**
- 7 M. Trupkovic
- 8 U. Kunstein
- 9 **C. Strauß**
- 10 **G. Engel**
- 11 **R. Strohmeyer**
- 12 J. Kintsch
- 13 R. Kermer
- 14 **R. Berg**
- 15 **B. Lang**

SEN 65

- 1 **I. Schaar**
- 2 E. Haak
- 3 **B. Schneider**
- 4 **L. Eichhorn**
- 5 **D. Diekmann**
- 6 **R. Metge**
- 7 M. Gertz
- 8 **M. Ernst**
- 9 **R. Schneider**
- 10 **H. Wunner**
- 11 **H. Kaysser**
- 12 U. Reitemeier
- 13 U. Lüddemann
- 14 G. Fiedler
- 15 **R. Franzen**

SEN 70

- 1 **M. Blasberg**
- 2 **W. Zehne**
- 3 **S. Matthias**
- 4 **M. Wilke**
- 5 **E. Großfeld**
- 6 **A. Bischoff**
- 7 E. Brückner
- 8 **Z. Kaspar**
- 9 **A. Kück**
- 10 **M. Rädler**
- 11 **G. Haupt**
- 12 **M. Heger**
- 13 **E. Wollesen**
- 14 A. Hollendiek
- 15 **I. Sittig**

SEN 75

- 1 **G. Langen**
- 2 **U. Kareseit**
- 3 **R. Brenig**
- 4 A. Liebelt
- 5 **H. Stuth**
- 6 **M. Miersch**
- 7 **H. Friebe**
- 8 G. Schmid
- 9 **E. Lauruschkat**
- 10 I. Frühauf
- 11 **E. Stößer**
- 12 **B. Zimmermann**
- 13 A. Reimann
- 14 M. Jaacks
- 15 S. Kramer

SEN 80

- 1 A. Butzke
- 2 **U. Bihl**
- 3 A. Höfgen
- 4 **U. Schwirblat**
- 5 G. Schicketanz
- 6 E. Schürle
- 7 **I. Herrmann**
- 8 **I. Tremmel**
- 9 **B. Pingl**
- 10 I. Schultz
- 11 H. Deutschland
- 12 **L. Stober**



JOOLA

Senioren-Rangliste

Herren – Auszug

Fett gedruckte
Personen sind
Mitglieder von
DER CLUB.

Quelle:
Tischtennis 01/2007

SEN 40

- 1 N. Popal
- 2 D. Buchenau
- 3 K. Scherb
- 4 **M. Krumtänger**
- 5 R. Kürschner
- 6 F. Kasiske
- 7 D. Koss
- 8 R.-D. Jung
- 9 U. Boden
- 10 C. Heckmann
- 11 U. Christlieb
- 12 C. Schlemeier
- 13 R. Domagala
- 14 A. Grothe
- 15 P. Beck

SEN 50

- 1 **M. Nieswand**
- 2 B. Thiel
- 3 **G. Werner**
- 4 R. Eberhardt
- 5 **J. Hecht**
- 6 **F. Krickl**
- 7 M. Stadtmüller
- 8 H. Tiederle
- 9 A. Wolpert
- 10 M. Frey
- 11 M. Heimann
- 12 **H. Deutz**
- 13 H.-W. Büchler
- 14 N. Reh
- 15 W. Englisch

SEN 60

- 1 D. Siewert
- 2 **Z. Volk**
- 3 **R. Stephan**
- 4 G. Knapck
- 5 **U. Dochtermann**
- 6 G. Lang
- 7 **G. Pleyer**
- 8 **D. Pätz**
- 9 **H. Lagger**
- 10 **F. Rosenkranz**
- 11 **P. Krenzer**
- 12 **H. Kilian**
- 13 **J. Warlies**
- 14 J. Rein
- 15 N. Küster

SEN 65

- 1 **H. Langer**
- 2 **E. Bison**
- 3 E. Goldau
- 4 **D. Lippelt**
- 5 **H. Werkmann**
- 6 **U. Wienprecht**
- 7 **A. Propfe**
- 8 **K. Rauch**
- 9 H. Ohlig
- 10 S. Lemke
- 11 G. Lenzer
- 12 K. Kreisel
- 13 **K.H. Russy**
- 14 **D. Lauk**
- 15 W. Viebig

SEN 70

- 1 **O. Schmollinger**
- 2 **H. Voß**
- 3 **M. Schröder**
- 4 K. Krüger
- 5 **H. Neusser**
- 6 **P. Dr. Stolzenburg**
- 7 A. Dittrich
- 8 **H.-J. Gäßler**
- 9 **H. Funk**
- 10 **R. Luber**
- 11 **H. Hirt**
- 12 **H. Schnell**
- 13 H. Nolte
- 14 G. Zosel
- 15 W. Palau

SEN 75

- 1 **O. Rau**
- 2 H. Dr. Emmerich
- 3 **R. Groß**
- 4 **W. Schulz**
- 5 H. Nehls
- 6 **R. Nelke**
- 7 **W. Fleiner**
- 8 **F. Rössler**
- 9 **H. Koula**
- 10 **G. Lentwojt**
- 11 **H. Zemsch**
- 12 H. Stevens
- 13 K.-H. Hahne
- 14 **T. Breumair**
- 15 **E. Junker**

SEN 80

- 1 **J. Engelmaier**
- 2 **A. Eckert**
- 3 A. Kocher
- 4 **K. Schmid**
- 5 **B. Vossebein**
- 6 E. Gorenfisch
- 7 **R. Gerasch**
- 8 W. Hellmann
- 9 E. Hoffner
- 10 **G. Wadewitz**
- 11 G. Apitzsch
- 12 K. Kühne
- 13 W. Schulze
- 14 **K. Passow**
- 15 **O. Fuchs**

**Von DER CLUB gemeldete
Doppel für Rotterdam****Senioren-
Europameisterschaften
Mai 2007****DD 40:**

Albers, Heidi / Kretschmer, Ute
Baumann, Daniela / Schwickert, Susanne
Beltermann, Maria / Kissmann, Heidrun
Braun, Gabi / Klußmann, Marion
Fischer, Dr. Dagmar / Plaul, Halka
Freybier, Susanne / Schreyer, Petra
Fuhrmann, Hildegard / Bickhardt, Dörte
Gnegel, Anja / sucht ausländische Partnerin
Hiltscher, Birgit / Werner, Silke
Kahl, Karin / Schön, Birgit
Müller, Christa / Arens, Karin
Rußbild, Petra / Wrusch, Marion
Zilch, Gabi / Elzer, Birgit

HD 40:

Bartsch, Axel / Marckwardt, Reiner
Braier, Christoph / Sellhast, Jürgen
Braun, Reinhold/Schwalfenberg, Christoph
Hauffe, Harald / Günther, Rainer
Heymann, Arnd / Luchmann, Peter
Jarosz, Marinus / Schneider, Michael
Kotterba, Dr. Manfred / Treu, Björn
Krogmann, Thomas / Schön, Andreas
Langer, Josef / Münnemann, Günter
Lechner, Johann / Aranyosi, Peter HUN
Müller, Robert / frei
Rühl, Ingo / Schunk, Lothar
Stürmer, Reinhold / Jönsson, Ingvar SWE
Thomas, Steffen / Wrusch, Matthias
Vinzens, Ralf Peter / Föst, Jürgen
Windelen, Hermann-Josef / Schmitz, Thomas

DD 50:

Arndt, Ingrid / Wunderlich, Anke
Barillon, Irma FRA/ Ohrmann-Mangels, Irmtraud
Elsing, Chrissie / Schnur, Helga
Falkenstein, Sieglinde / frei
Falkowski, Annemarie / Lindner, Roswitha
Geist, Christa / Paetzold, Evi
Gessner, Erika / Müller, Ingrid
Hellmig, Dagmar / Knipping, Gudrun
Hußmann, Monika / Zippel, Monika
Kerwart, Marianne / Neumann, Gabriele
Stöckel, Ellen / Zarifian-Arnold, Hamide
Köver, Marianne / Hansen, Gisela
Kneip, Monika / Borchardt, Heike
Kruitt, Sybille / Bender, Ursula
Lion, Erika / Mahnke, Susanne
Runge, Freia / Hähner, Sabine
Ruthenbeck, Kornelia / Titgens, Trudi
Schmitz, Elisabeth / Wenner-Bunge, Ulrike
Steidl, Johanna / Weber, Cornelia

HD 50:

Ahlemeyer, Paul / Blob, Gerhard
Arnold, Gerd / Gottwald, Lothar
Brocke, Axel / Guckeisen, Klaus
Deschamps, Guy / Geist, Wolfgang
Deutz, Hanno / Hecht, Jürgen
Erdmann, Jürgen / Nieswand, Manfred
Ewald, Thomas / Päßlow, Manfred
Fey, Hans / Gansel, Udo
Frh.von Dieterich, Bernd-Peter / Liang, Geliang
Friedrich, Bernd / Waesch, Klaus
Hilgert, Gerd / Trautmann, Josef
Imbrock, Dieter / Schmid, Theodor
Jäkel, Joachim / Jochem, Manfred
Jürgens, Dieter / Ahrensdorf, Jürgen
Mangels, Manfred / Renz, Bruno
Meyer, Bernd / Zastrow, Jürgen-Dietrich
Merkentrop, Helmut / Theelen, Hans-Achim
Müller, Christian / frei
Ossner, Johann / Schroeder, Josef
Runge, Volkmar / Runge, Rüdiger
Schnubel, Hans Jürgen / Geiß, Wolfgang
Vohs, Paul / Lentzen, Winand

DD 60:

Berg, Roswitha / Rauscher, Karin



Engel, Gudrun / Schultz, Jutta
 Flemke, Karin / Lübbe, Christine
 Fuchs, Anne / Wassermeyer-Delekat, Edda Christa
 Gerhard, Inga / Sievers, Heike
 Hoffmann, Gertrud / Tille, Irene
 Kaestle, Gisela / Mühlenbeck, Ingrid
 Krüger, Ursula / Redam, Petra
 Lingler, Brunhilde / Spohr, Karin
 Pleyer, Helga / Dorenbusch, Reinhilde
 Ruhr, Helga / Thies, Gunda
 Scharlau, Christiane / Goldenbogen, Helga
 Strohmeyer, Rosemarie / Wiencke, Roswitha
 Tabatt, Almuth/ sucht ausländische Partnerin

HD 60:

Abbel, Richard / Burkhard, Norbert
 Ahlbrand, Herbert / Klein, Reinhard
 Angenendt, Günther / Blömeke, Heinz
 Assenmacher, Karl-Josef / Peiffer, Klaus
 Fraunheim, Günter / Graul, Dietmar
 Friedländer, Daniel SUI / Iffland, Horst SUI
 Gerhard, Jürgen / Mahnke, Uwe
 Gießmann, Wolfgang / Ott, Siegfried
 Göbel, Günter / Nabbefeld, Hermann
 Grumbach, Manfred / Haase, Friedrich
 Grüning, Walter / Menz, Erich
 Hanser, Hermann / Hillar, Steffen
 Hunke, Peter / Knoll, Manfred
 Kölmel, Rudi / Weiß, Karl-Hermann
 Lagger, Helmut / Wenzel, Dieter
 Lieck, Wilfried / Reuland, Jürgen
 Marino, Ugo ITA / Rollino, Gilberto ITA
 Penka, Dieter / Schulz, Bernd
 Pleyer, Gerd / Tenne, Dieter
 Recht, Karl-Heinz / frei
 Scharff, Helmut / Hoffmann, Werner
 Stephan, Roland / Hentschel, Reinhard
 Wolff, Achim / Versang, Jaques FRA

DD 65:

Barthlott, Karin / Kaysser, Hannelore
 Behrendt, Kläre / Danek, Erika
 Bielfeldt, Ingrid / Hahn, Anita
 Burrack, Ingrid / Decker, Sabine
 Diekmann, Doris / Preininger, Rosemarie
 Ficks, Erika / Otten, Hannelore

Garbade, Ilse / Nielen, Gerda
 Haenisch, Karola / Schütz, Erna
 Höfer, Ernestine / Strecker, Hannelore
 Isern, Regina / Schneider, Brigitte
 Jenkins, Hannelore / Lantermann, Ilse
 Lieske, Ingrid / van Put, Rita BEL
 Metge, Renate / Schaar, Ingrid
 Potechius, Hannelore / Thiem, Christel
 Schneider, Ruth / Königeter, Margarete
 Wunner, Heidi / Lauer, Ella

HD 65:

Arndt, Heinz / Peschke, Berthold
 Behrens, Ernst / vom Kolken, Rolf
 Berge, Jörg / Fuchs, Peter
 Bilic, Dimitrije / Lippelt, Dieter
 Bison, Ernst / Witthaus, Prof. Dr. Bernd
 Broucker, Manfred / Reinhart, Horst
 Cramer, Horst / Trstenjak, Otto SUI
 Deistung, Joachim / Dubecz, Zoltan HUN
 Derler, Hermann / Schmidt, Wolfgang
 Erkel, Dr. Klaus-Peter / Weickert, Günter
 Freimuth, Artur / Staat, Rainer
 Fuhrmann, Siegbert / Strecker, Adolf
 Georgi, Dietmar / Rohr, Hans-Konrad
 Gollnick, Werner / Koschinski, Johannes
 Grapow, Henner / Wunderlich, Horst
 Grünewald, Horst / Meldung noch offen
 Isringhaus, Heinz / Pytlik, Johann
 Karzenburg, Eckhard / Weckbach, Dr. Georg
 Kelb, Peter / Wendt, Karsten
 Kleis, Günter / Kern, Gerd
 Klesius, Heinz-Dieter / Randerath, Heinrich
 Koss, Wilfried / Zilken, Dieter
 Kropp, Jürgen / Wenk, Wolfgang
 Kuhn, Heinz / Friese, Edgar
 Kühn, Horst / Troßmann, Kurt
 Langer, Horst / Langer, Jürgen
 Laupichler, Rudolf / Schwesig, Lothar
 Lorenz, Fritz / Schwarz, Albin
 Mäth, Dietrich / Sievers, Volker
 Merk, Josef / Goldau, Erich
 Mestchen, Dieter / Mischock, Jürgen
 Meyer, Manfred / Ulbricht, Anton
 Petruv, Klaus / Supper, Manfred
 Proppe, Adolf / Dum, Karl-Heinz



Ritter, Reinhard / Scheller, Jochen
Schiemann, Jürgen / Scholz, Gottfried
Weber, Dr. Karl-Heinz / von Pronay, Horst
Weisters, Wilfried / frei
Werkmann, Horst / Küster, Norbert
Laqua, Bernhard/Zillich, Diethard

DD 70:

Bank, Roswitha / Ernst, Marianne
Bischoff, Anneliese / Matthias, Sigrüd
Blasberg, Marianne / Butcher, Pamela ENG
Demond, Renate / Reimann, Renate
Großfeld, Edith / Heger, Margret
Oldenburg, Hanna / Wollesen, Edith
Pahnke, Hildegard / Raese, Liselotte
Pütz, Christa / Stehr, Ursula
Riethmüller, Sonja / Sittig, Irene
Rupprecht, Christl / Schmidt, Luise

HD 70:

Apelt, Kurt / Kuchendorf, Wolfgang
Beck, Michael HUN / Liczmanski, Rolf
Benz, Günter-Josef / Benz, Walter
Blümel, Hans-Joachim / Schroeder, Klaus
Boegelsack Dr., Lutz / Schreiter, Siegfried
Butenhoff, Martin / Schwind, Bertolf
Daniel, Norbert / Höffer, Hans-Peter
Eger, Manfred / Mann, Karl-Friedrich
Ernst, Günter / Goldschmidt, Sebastian
Fischer, Horst / Lunk, Wolfgang
Fraunheim, Lothar / Gostelow, David
Gäbler, Hansjörg / Wüste, Heinz-Dieter
Geufke, Günter / Reimann, Heinz
Griggio, Jacques FRA / Fouladou, Lucien FRA
Hauser, Bruno / Jäger, Paul
Hedrich, Horst / Volkmann, Werner
Helmke, Manfred / Tschörner, Manfred
Hennig, Werner / Krebs, Hubertus
Höfer, Herbert / Lecke, Josef
Kahlert, Helmut SUI/ Künzli, Marcel SUI
Keil, Hermann / Schomerus, Karl-Heinz
Knoth, Klaus / von Schachtmeyer, Martin
Korthals, Peter / Lehmann, Klaus
Krauß, Günter / Aland, Heinz
Landenfeld, Erhard / Neusser, Helmut
Langehegermann, Valentin / Schmollinger, Oskar

Lauk, Dieter / Stolzenburg, Dr. Peter
Luzar, Ottmar / Trepl, Erich
Mahlstedt, Klaus / Reksten, Reidar NOR
Meyer, Karl-Heinz / Söhnholz, Fritz
Miltner, Karl-Heinz / Sooß, Lothar
Offenstein, Albert SUI / Philo, Jean-Claude SUI
Schmalz, Adam / Walter, Erwin
Schröder, Manfred / Steinkämper, Konrad
Schütz, Eugen / Spickermann, Dieter
Voß, Helmut / Neupötsch, Harry

DD 75:

Bauer, Ingeborg / Haupt, Gerlind
Graze, Marlene / Schön, Ingeborg
Heger, Waltraud / Kareseit, Ursula
Langen, Gisela / Stober, Luise
Miersch, Margit / Kosonen, Kaija
Willke, Martha / Zehne, Waltraud

HD 75:

Heil, Fred / Schmitz, Paul
Hinze, Wolfgang / Juchems, Paul
Junker, Ernst / Schmid, Adolf
Knoop, Helmut / Lentwojt, Günter
Koula, Heiner / Rau, Otto
Regenhardt, Hans-Jürgen / Bettin, Günter
Rössler, Friedrich / Emmerich, Dr. Hans-Karl

DD 80:

Stuth, Helga / frei
Tremmel, Ingeborg / Krejcova, Eliska CZE

HD 80:

Breumair, Toni / Engelmaier, Hans
Gerasch, Richard / Schmid, Kurt
Krause, Horst / frei
Lutz, Heinrich / George, Christian ESP
Sandmann, Alfred / Böhmer, Karl AUT
Thonig, Johannes / Kopowski, Henryk POL

DD 85:

Herrmann, Inge-Brigitte / frei

HD 85:

Berthold, Johannes / Baumgart, Rolf



Neues von den Senioren- Europameisterschaften in Rotterdam

Abschiedsparty am Freitag, dem 29. Juni 2007

Wie der Cheforganisator der Europameisterschaften Ton van Hapen mitteilt, findet die Abschiedsparty am Freitag, dem 29. Juni 2007, ebenfalls im Sport- und Veranstaltungskomplex Ahoy statt.

Um auch solchen Spielerinnen, Spielern und Gästen, die nicht am Dinner interessiert sind, die Teilnahme an der Party zu ermöglichen, hat der Organisator die Veranstaltung in zwei Bereiche aufgeteilt:

1. Teil: Dinner

Beginn: 19:00 Uhr,
Ahoy Restaurant, 2. Stock
Kosten: 27,00 €
(kaltes und warmes Buffet)

2. Teil: Party

Beginn: 20:30 Uhr
Kosten: 32,00 € (inklusive 2 Softdrinks
und Live-Musik)

Die Party, bei der keine Ansprachen gehalten werden, wird in Halle 4 des Ahoy-Komplexes stattfinden.

Die Gesamtkosten für Dinner und Party belaufen sich demnach auf insgesamt 59,00 €.

Es wird daran erinnert, dass der Ahoy-Komplex vom Stadtzentrum aus mit der U-Bahn erreicht werden kann. Die letzte U-Bahn in Richtung Stadtzentrum fährt um 00:15 Uhr.

Der Veranstalter bittet die Teilnehmer, sich **bis zum 10. Juni 2007** für den jeweils in Frage kommenden Teil der Veranstaltung bei folgender Adresse anzumelden:

Organisation Senioren EM 2007
Merijn 1
5663 SP Geldrop
Niederlande

oder per
Fax: 0031 40 213 20 62 oder per
E-mail: info@evc2007.nl

Die Bezahlung kann bei der Akkreditierung vor Ort erfolgen.



Senioren-Turnierkalender 2007/2008

Datum	Ort	Veranstaltung	Meldeadresse
2007			
18.-20.05.	Cottbus	1. Int. Mannschaftsmeisterschaften der Seniorenvereinigungen	Klaus Lehmann Fax: (49)355421351 klaleh@t-online.de
26.-28.05.	Gütersloh	Deutsche Senioren Einzelmeisterschaften	Über jeweiligen DTTB-Mitgliedsverband
02./03.06.	Plattensee / Ungarn	3. Tibhar Senioren Cup	Istvan Bajdik@imm.hu www.tabletennis.hu
09.06.	Turnov / Tschechei	Offenes Senioren Turnier	Zdenek Lhotka Fax 420 286880954 Zdenek.lhotka@atlas.cz
09./10.06.	Trier	54. Int. Trierer Stadtmeisterschaften der Senioren	Gerd Hilgert Fax: (49)651308288 TTCGelbRotTrier@aol.com
16./17.06.	Bad Blankenburg	Deutsche Senioren Mannschaftsmeisterschaften	Über jeweiligen DTTB-Mitgliedsverband
25.-30.06.	Rotterdam / Niederlande	7. Europameisterschaften der Senioren	Über Klaus Lehmann Fax: (49)355421351 klaleh@t-online.de
12.-15.07.	Albena / Bulgarien	9. Offenes Int. Tischtennis Senioren Festival	Stefan Georgiev Fax 359 5832888 damakupa@linkbg.com
13.-15.07.	Bad Blankenburg	4. Hauptversammlung / 4. Clubmeisterschaften von <u>DER CLUB</u>	Thüringer TT-Verband Fax 0361-6021407 geschaefsstelle@ttv.info
21./22.07.	Böblingen	Deutschland-Pokal für Verbandsauswahl-Mannschaften Sen 60 +	Über jeweiligen DTTB-Mitgliedsverband
25./26.08.	Kleve	14. WTTV-Senioren Cup	Dieter Stumpe Fax 49 2826802541 Dieter-Stumpe@t-online.de



Datum	Ort	Veranstaltung	Meldeadresse
10.-12.08.	Neustadt / Weinstraße	50. Int. Senioren Treffen	Jürgen Bock Tel. 49 6321489078 Jub845@compuserve.de
18./19.08.	Bad Harkány / Ungarn	3. Int. JOOLA-Thermal-Open für Senioren	Michael Beck www.beck-michael.de.vu beckm1@axelero.hu
07.-09.09.	Kopenhagen / Dänemark	4. Kopenhagener Senioren Open	Jette.Quist@get2net.dk
09.09.	Chatebor / Tschechei	Offenes Senioren Turnier	Zdenek Lhotka Fax 420 286880954 Zdenek.lhotka@atlas.cz
15.-22.09.	Palm Beach Gold Coast / Australien	24. Offene Australische Senioren Meisterschaften	Paul Pinkewich Fax 61 2165181501 pinky@ihug.com.au
01.-05.10.	Bodrum / Türkei	6. Int. Senioren Turnier	Ferit Atabey Fax 90 2163254872
01.-05.10.	Kemer / Türkei	13. Int. Senioren Turnier	Dr. Savas Ertufan Fax 90 2165181501 Savas.Ertufan@solvay.com
10.-12.10.	Adelaide / Australien	Australasien Master Games	Paula Stankiewicz Paula.Stankiewicz@ CAsEvents.com www.australasianmasters.com
19.-25.10.	Sharm El- Sheikh / Ägypten	5. Int. Domina Senioren Open	Khaled El-Sahly Ksalhy_etta@hotmail.com
02.-04.11.	Göteborg / Schweden	25. Ifo Senioren Open	Hans Westling Tel./Fax 46 31814448 Westling.hans@telia.com
2008 26.-31.05.	Rio de Janeiro / Brasilien	14. Weltmeisterschaften der Senioren	www.cbtm.org.br



CHAMPIONS
CHOICE



CHAMPIONS TABLE
AND MORE



Der Vorstand

Geschäftsführender Vorstand

Vorsitzender
„vakant“

Ehrenvorsitzender
Konrad Steinkämper

Geschäftsführerin
Marianne Blasberg

Stellv. Vorsitzender
für Finanzen
Werner Lüderitz

Stellv. Vorsitzender
für Sport
Klaus Lehmann

Stellv. Vorsitzender
für Öffentlichkeitsarbeit
„vakant“

Stellv. Vorsitzender
für Marketing
„vakant“

Schriftführer
Norbert Daniel

Die Beisitzer

Baden
Joachim Deistung

Bayern
Jochen Scheller

Berlin
Jutta Renelt

Brandenburg
komm. Karin Reißner

Bremen
Gunda Thies

Hamburg
Karsten Wendt

Hessen
Richard Abbel

Mecklenburg-Vorpommern
Peter Höffer

Niedersachsen
Jörg-Peter Berge

Pfalz
„vakant“

Rheinessen
Helmut Neusser

Rheinland
Heidi Wunner

Saarland
Fred Heil

Sachsen
Manfred Tschörner

Sachsen-Anhalt
Ilona Söffte

Schleswig-Holstein
Klaus Mahlstedt

Südbaden
Helmut Hartmann

Thüringen
Karl-Heinz Baumgardt

Württemberg-Hohenzollern
komm. Erika Ziegler

Nordrhein-Westfalen

Annemarie Falkowski, Karl-Josef Assenmacher, Manfred Brocker, Ernst Junker

Kassenprüfer: Lothar Schwesig, Jürgen Gerhard, Volker Sievers (Vertr.)



Name		Anschrift Telefon	PLZ Ort E-Mail
Abbel	Richard	In den Winkelwiesen 11 B 06172-306634	61350 Bad Homburg Richard.Abbel@t-online.de
Assenmacher	Karl-Josef	Dunantstraße 9 02233-44307	50354 Hürth K.J.Assenmacher@t-online.de
Baumgardt	Karl-Heinz	Max-Planck-Straße 6 0361-4224643	99097 Erfurt K.h.Baumgardt@gmx.de
Berge	Jörg-Peter	Im Moore 14 05161-1835	29664 Walsrode familie.berge@tiscali.de
Blasberg	Marianne	Stockkampstraße 56 0211-482376	40477 Düsseldorf Marianne.Blasberg@t-online.de
Brocker	Manfred	Arendahls Wiese 31 0201-314283	45141 Essen AngelikaBrocker@aol.com
Daniel	Norbert	Reichenberger Allee 37 0431-2001356	24146 Kiel Nordan@onlinehome.de
Deistung	Joachim	Hohlohstraße 12 07202-924095	76307 Karlsbad ulr@cad-deistung.de
Falkowski	Annemarie	An der Kat 36 02831-86274	47608 Geldern A_Falkowski@web.de
Hartmann	Helmut	Griengasse 1 07621-88683	79540 Lörrach-Stetten Hartmann-Helmut@gmx.de
Heil	Fred	Waldstraße 110 06861-6154	66663 Merzig fheil@online.de
Höffer	Peter	Kurt-Tucholsky-Straße 22 0381-442836	18059 Rostock
Junker	Ernst	Hermannstraße 17 02371-13645	58638 Iserlohn ernst.junker@t-online.de
Lehmann	Klaus	Drebkauer Straße 58 0355-421351	03050 Cottbus klaleh@t-online.de
Lüderitz	Werner	Nordstraße 31 0345-5502741	06120 Halle / Saale Luederitz-W@t-online.de
Mahlstedt	Klaus	Norderstraße 19 04624-2538	24848 Kropp k.mahlstedt@web.de
Neusser	Helmut	Am Hessendenkmal 3 06131-40183	55126 Mainz mahene@t-online.de
Renelt	Jutta	Wolburgsweg 18b 030-3734690	13589 Berlin j.renelt@gmx.de
Reißner	Karin	Thomas-Mann-Straße 5 0355-793375	03044 Cottbus karei@web.de
Scheller	Jochen	Schlesierstraße 68 08191-7471	86916 Kaufering schellerjochen@hotmail.com
Söffitge	Ilona	Rudolf-Haym-Straße 26 0345-2989867	06110 Halle / Saale l.soeffitge@gmx.de
Steinkämper	Konrad	Delpstraße 12 0228-626772	53123 Bonn Konrad.Steinkaemper@t-online.de
Thies	Gunda	Kirchhuchtinger Landstr. 204a 0421-583773	28259 Bremen guenther.thies@sportamt.bremen.de
Tschörner	Manfred	Müllering 73 0341-4619859	04158 Leipzig
Wendt	Karsten	Schwentinestraße 16 040-5293839	22851 Norderstedt k.wendt@wt.net.de
Wunner	Heidi	Am Kupferberg 10 02224-5083	53619 Rheinbreitbach HWunner@aol.com
Ziegler	Erika	Poststraße 10 07544-8327	88677 Markdorf E-Ziegler@t-online.de
Geschäftsstelle:			
Thenhausen	Klaus	Hermannstraße 43 05221-54321	32052 Herford klaus.thenhausen@freenet.de

**Nachruf****Kurt
Schievelbein**

* 16. 09. 1937
† 10. 11. 2006

Entsetzt haben wir leider erst zu Jahresbeginn erfahren müssen, dass unser Clubmitglied Kurt Schievelbein in einem mit großer Tapferkeit geführten Kampf gegen seine tückische Krankheit letztlich unterlegen und am 10. November 2006 im Alter von nur 69 Jahren verstorben ist.

Kurt wurde in Pommern geboren und ist im Harz aufgewachsen, wo er ab dem 12. Lebensjahr mit dem Tischtennis sport begann. 1956 führte ihn der Weg nach Bremen, wo er über 40 Jahre lang der Freien Turnerschaft Hammersbeck angehörte. Zuletzt spielte Kurt mehr als 10 Jahre für die Tischtennis-Abteilung des TSV Farge-Rekum.

Der Tischtennis sport spielte im Leben von Kurt, wie er sich selbst äußerte, stets eine bedeutende Rolle. Dies auch deshalb, weil seine Frau Irmtraud diesen Sport ebenfalls sehr schätzt, obwohl sie selber nicht spielt.

Durch seinen Beruf kam Kurt – ohne sich dessen bewusst zu sein – mit Asbest in Berührung, was letztlich zu seiner schweren Erkrankung führte.

Viele von uns werden sich gerne an den beliebten und geschätzten Kurt Schievelbein erinnern, denn er hat zusammen mit seiner Frau Irmtraud oftmals an Europa- und Weltmeisterschaften der Senioren teilgenommen. Insbesondere dort fiel er nicht nur durch seinen Kampfgeist und seine sprichwörtliche Fairness, sondern auch durch seinen stets vorhandenen Hintergrundhumor auf, womit er viele Sympathien gewann.

Kurt trat dem Club bereits im Jahre 2000 bei und gehörte damit zu den Mitgliedern der ersten Zeit. Er hinterlässt seine Frau Irmtraud und die Familie seiner Tochter, die stets von ihm als sein Lebensinhalt betrachtet wurden. Ihnen allen gilt unser Mitgefühl.

**Nachruf****Helmut
Baues**

* 28. 01. 1934
† 03. 12. 2006

Mit großer Bestürzung haben wir zur Kenntnis nehmen müssen, dass unser Clubmitglied Helmut Baues völlig unerwartet an einem Herzinfarkt im Alter von 72 Jahren verstorben ist. Helmut Baues, in dessen Leben der Tischtennis sport einen hohen Stellenwert besaß, hat nicht nur 1968 zur Fusion der beiden Tischtennisvereine Veert und Geldern entscheidend beigetragen, sondern danach auch mehr als 20 Jahre die Geschicke des neuen Vereines TTC Geldern-Veert als 1. Vorsitzender geleitet. Auch in den letzten Jahren seines Lebens war er für seinen Verein unermüdlich tätig, denn er leitete die Hobbyabteilung, organisierte Turniere, kümmerte sich um Radtouren, die Jugendlichen und führte das Vereinsarchiv. Für Helmut Baues war stets der Zusammenhalt und die Geselligkeit in seinem Verein Richtung weisend. Mit einem Satz: Er opferte unendlich viel Freizeit für die Erfüllung seiner ehrenamtlichen Funktionen. Von daher war es nicht überraschend, dass sich seine großen Verdienste in den höchsten Auszeichnungen, die sein Verein, der Kreis Kleve, der Tischtennis-Kreis, der Tischtennis-Bezirk und der Westdeutsche Tischtennis Verband zu vergeben haben, widerspiegeln. Helmut Baues hat sich wahrhaft um den Tischtennis sport verdient gemacht und war auch in diesem Zusammenhang stets beispielgebend für die Jugend.

Auch DER CLUB Deutsche Tischtennis Senioren, dem Helmut Baues seit dem 1. Januar 2001 angehörte, verliert mit ihm einen großzügigen Helfer, denn er organisierte im Jahre 2003 im Zusammenhang mit der 2. Hauptversammlung / 2. Clubmeisterschaften in Geldern die Unterkünfte aller teilnehmenden Clubmitglieder. Dies wird DER CLUB nie vergessen.

Unser aller Mitgefühl gebührt seiner Frau Brigitte und seiner Tochter Leonie nebst Familie und den Enkelkindern.



Nachruf
Gerd
Wehrmeyer

* 28. 06. 1930
† 31. 01. 2007

Mit Bestürzung müssen wir zur Kenntnis nehmen, dass unser Clubmitglied Gerd Wehrmeyer am 31. Januar 2007 im Alter von 76 Jahren während einer Bypass-Operation einen weiteren Herzinfarkt erlitt, nicht mehr reanimiert werden konnte und verstorben ist.

Gerd Wehrmeyer, in dessen Leben der Tischtennis eine dominierende Bedeutung hatte, spielte etwa 30 Jahre beim TKH Hannover, bevor der Verein diesen Sport aufgab. Das sportliche Können führte Gerd in seinen jungen Jahren letztlich bis in die Regionalliga, in der er mit gutem Erfolg spielte.

Nach der Zeit beim TKV Hannover schloss er sich vor etwa 9 Jahren dem TTC Helga Hannover an, wo er letztlich in der Bezirks- und Kreisliga weiter spielte.

1998 nahm Gerd an den Senioren Weltmeisterschaften in Lillehammer/Norwegen teil, bei der er nach guten Leistungen in der Hauptrunde einem Besseren unterlegen war. Auch für die Senioren Weltmeisterschaften in Bremen im letzten Jahr hatte Gerd sich angemeldet. Leider musste er jedoch wegen seiner Herzkrankheit dieses Turnier absagen.

Sein Verein hat mit Gerd Wehrmeyer einen Spieler verloren, auf den stets Verlass war. Nicht umsonst war er bei jedem Meisterschaftsspiel seiner Mannschaft dabei. Wie sehr ihm der Tischtennis am Herzen lag belegt auch die Tatsache, dass er vier Tage vor seinem Tod noch am Trainingsbetrieb teilnahm.

Nachdem Gerd vor drei Jahren auf tragische Weise seine Frau verloren hatte und diesen Schicksalsschlag nur sehr schwer verkraften konnte, hinterlässt er die Familien seiner drei Kinder und sechs Enkelkinder. Ihnen gilt unser aller Mitgefühl.



Nachruf
Horst
Werkmann

* 04. 04. 1939
† 14. 04. 2007

Kurz nach Ende des Redaktionsschlusses erreichte uns eine weitere schlimme Nachricht, der wir fassungslos gegenüberstehen:

Unser Clubmitglied Horst Werkmann ist kurz nach Vollendung seines 68. Lebensjahres innerhalb von nur wenigen Tagen an den Folgen einer heimtückischen Krankheit aus einem Leben voller Tatendrang gerissen worden. Seine Frau, seine Söhne, sein TTC Langen, dem er fast 55 Jahre die Treue hielt, und nicht zuletzt DER CLUB, dem er seit 5 Jahren angehörte, können den plötzlich Tod von Horst noch nicht begreifen.

Wenn man berücksichtigt, dass er noch für das am 14./15. April in Reading/England stattgefundene Turnier der "VETTS Southern Masters" zusammen mit seinem Freund und Clubmitglied Reinhold Braun gemeldet und am 10. April seine Teilnahme leider absagen musste, kann man ermesen, in welcher kurzen Zeit er von dieser Krankheit besiegt wurde.

Horst Werkmann hat nicht nur seinen so sehr geschätzten Verein TTC Langen 1967 in die damalige zweithöchste Klasse in Deutschland, die Oberliga Südwest, geführt, sondern ganz wesentlich mit dazu beigetragen, dass auch in den Folgejahren in Langen stets hochklassiges Tischtennis gespielt wurde.

Unvergessen sind auch seine unzähligen Erfolge im Seniorensport auf Kreis-, Bezirks-, Landes- und Regionalebene, bei Deutschen Meisterschaften und auch bei Europa- und Weltmeisterschaften. Erinnert sei daran, dass er 2002 bei der WM der Senioren in Luzern mit seinem luxemburgischen Doppelpartner Valentin Langehegermann die Weltmeisterschaft im Doppel in seiner Seniorenklasse errang. Noch im März dieses Jahres verteidigte Horst Werkmann bei den Südwestdeutschen Senioren Meisterschaften seinen Titel im Einzel mit einer hervorragenden Leistung.

DER CLUB verliert mit Horst Werkmann ein Mitglied, das durch sein Können und sein Engagement den Seniorensport in Deutschland attraktiver gemacht hat. Hierfür gebührt ihm Dank und Anerkennung. Unser Mitgefühl gilt seiner Frau Ingrid und seinen Söhnen Björn und Jan.

**Nachruf****Barbara
Schlobinski**

* 30. 06. 1948
† 15. 01. 2007

Mit großer Vorfreude meldete sich Barbara Schlobinski für die Senioren-Weltmeisterschaften des Jahres 2002 in Luzern an. Sie hatte alles geplant, das Hotel war gebucht. Im Februar 2002 erlitt sie jedoch einen schlimmen Schlaganfall, von dem sie sich nicht mehr erholen konnte. Die schwere Krankheit hat sie mit Geduld ertragen. Am 15. Januar 2007 ist Barbara im Alter von nur 58 Jahren verstorben. Sie wurde in St. Ingbert (Saarland) bestattet.

Barbara war eine stets freundliche und überaus engagierte, sympathische Sportkameradin, die oftmals erfolgreich an den Württembergischen Meisterschaften der Seniorinnen teilgenommen hat. Auch bei vielen Europa- und Weltmeisterschaften der Tischtennis senioren beteiligte sich Barbara, die bereits kurz nach der Gründung von DER CLUB Deutsche Tischtennis-Senioren Clubmitglied wurde und damit auch zu den Damen der ersten Stunden gehört. Dem TSV Bietigheim (Bezirk Ludwigsburg) gehörte sie von 1972 bis zuletzt an. Sie war einige Jahre stellvertretende Abteilungsleiterin dieses Vereins. Auch für den Seniorensport im Bezirk Ludwigsburg hat sich Barbara immer voller Tatkraft eingesetzt. Zum Beispiel organisierte sie regelmäßige Trainingsveranstaltungen, die bis kurz vor ihrer Erkrankung in Bietigheim durchgeführt wurden.

Mit Barbara Schlobinski hat DER CLUB eine engagierte Mitstreiterin um den Seniorensport und sehr beliebte Sportlerin verloren.

**Nachruf****Arnold Jost**

* 06. 04. 1935
† 20. 09. 2006

Leider haben wir erst vor kurzem erfahren, dass unser Clubmitglied Arnold Jost nach mehreren gesundheitlichen Rückschlägen seiner schweren Krankheit keinen Widerstand mehr entgegenbringen konnte und im Alter von 71 Jahren verstorben ist.

Sein Verein TTC Kastel im Saarland zählte ihn stets zu denen des so genannten „alten Schlags“, die unter anderem durch Zuverlässigkeit, Ehrlichkeit, Pflichtbewusstsein und Fairness in Erscheinung traten.

Arnold spielte nicht nur aktiv Tischtennis und nahm an mehreren Europa- und Weltmeisterschaften der Senioren teil, sondern legte bereits vor mehr als 20 Jahren die Prüfung zum Verbandsschiedsrichter mit Erfolg ab. In zahlreichen Einsätzen auf Verbands- und überregionaler Ebene bewies er sein fachliches Können.

Auch von daher werden nicht nur seine Mannschaftskollegen und die Mandatsträger des TTC Kastel, sondern auch seine Schiedsrichterkollegen Arnold, der eine kaum zu schließende Lücke hinterlassen hat, sehr vermissen.

Unser aller Mitgefühl gilt seiner Familie.

Die Mitglieder von DER CLUB – Deutsche Tischtennis-Senioren sprechen allen Hinterbliebenen auf diesem Wege ihre aufrichtige Anteilnahme aus. Wir alle werden die Verstorbenen nicht vergessen und ihnen ein ehrendes Andenken bewahren.



Der Club:

Infos

Redaktionsschluss

Ausgabe 16/07
30. September 2007

Adresse oder Bankkonto geändert?

Bitte sofort Info an unsere
neue Geschäftsstelle:

Klaus Thenhausen
Tel/Fax: 0 52 21 -5 43 21
E-Mail: Klaus.thenhausen@freenet.de

Hinweis – Bitte beachten!

Der Vorstand holt auch für künftige Welt- und Europameisterschaften von verschiedenen Reiseveranstaltern Angebote ein, prüft diese und gibt danach für die Clubmitglieder eine Empfehlung heraus.

DER Club-Homepage

www.tischtennis-senioren.de

Webmaster: Werner Lüderitz
Der Vorstand freut sich über jeden Besuch auf unserer Homepage sowie über Anregungen und Kritiken.

Aktuelle Mitgliedsnummer:

Stand: 20.04.2007

1327

Bitte vormerken! Senioren-EM 2009

in Porec/Kroatien
15. - 20. Juni 2009

CLUB-Trikot

Unser neues CLUB-Trikot (grau) mit Clublogo, das seit der Senioren-WM 2006 in Bremen als Vereinshemd an die Clubmitglieder ausgegeben wird, kann zu einem

Sonderpreis von 25 €

bei JOOLA unter Angabe der Mitgliedsnummer nachbestellt werden. Bestellformulare können auch auf unserer Homepage herunter geladen werden.

Erfolgs-Geschichten ...



1953_ In der Skiwerkstatt des Sportgeschäftes **JOOS** in **Landau** wird der erste Tischtennis-Tisch der Marke **JOOLA** gebastelt.

1961_ Zum ersten Mal wird eine Deutsche Meisterschaft auf **JOOLA**-Tischen ausgetragen.

1963_ **JOOLA** ist zum ersten Mal Ausrüster der Internationalen Deutschen Meisterschaften.

1977_ Peter Stellwag gewinnt seinen ersten Deutschen Meister-Titel mit einem **JOOLA**-Schläger.

1984_ **JOOLA** wird Ausrüster der Spiele der **EUROPALIGA** und ist es seitdem ununterbrochen.

1989_ Die Weltmeisterschaft in Dortmund wird auf **JOOLA**-Tischen ausgetragen.

Jörg Roszkopf und Steffen Fetzner werden Weltmeister im Herren-Doppel.

1992_ **JOOLA** ist Offizieller Ausrüster der Europameisterschaften in Stuttgart.

Jörg Roszkopf wird Europameister im Herren-Einzel.

1996_ Die Tischtennis-Bewerbe der Olympischen Spiele in Atlanta werden auf **JOOLA**-Tischen gespielt.

Jörg Roszkopf gewinnt die Bronze-Medaille.

1999_ **JOOLA** ist Material-Ausrüster für Pro Tour Turniere in England, Qatar, Frankreich, Österreich und Deutschland.

2000_ Die Erdteil-Meisterschaften von Europa, Asien und Afrika werden mit **JOOLA** Equipment ausgetragen.

2000_ Erneut beauftragt die ITTF **JOOLA** mit der Ausrüstung der Olympischen Spiele. Sydney 2000 wird zu einem riesigen Erfolg für Tischtennis und **JOOLA**.

2001_ **JOOLA** wird Offizieller Ausrüster für den ITTF World Cup Damen und Herren.

2003_ Die erstmalig ausgetragenen Jugend-Weltmeisterschaften werden mit **JOOLA**-Tischen gespielt. **JOOLA** - with the future in mind. ProTour Turniere in Qatar, Malaysia und Japan mit **JOOLA**.

2004_ **JOOLA** wird zum 3. Mal in Folge Ausrüster der Olympischen Spiele.

2005_ **JOOLA** ist Ausrüster aller bedeutenden Veranstaltungen in Europa: Europe Top 12, Europameisterschaften, Jugend-Europameisterschaften, Senioren-Europameisterschaften, World Cup, Jugend-Weltmeisterschaften

2006_ Der neue **JOOLA** Showcourt-Tisch war ein Highlight beim World Cup der Männer in Paris als auch bei den Asien-Spielen in Doha/Qatar. **JOOLA** unterzeichnete einen Vier-Jahresvertrag mit der ITTF für den World Cup, die Jugend-Weltmeisterschaften und das ITTF Museum.

JOOLA®

**CHAMPIONS TABLE
AND MORE**